

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Müstaila La müstaila, quel pitschen chatschader da mürs ed otras bes-chas es gnü declarà da la Pro Natura sco bes-cha da l'on. Ella es periclitada in blers lös. **Pagina 9**

Jubiläum Der gemeinnützige Verein «Girella» feiert am 1. Juni sein fünfjähriges Bestehen und darf auf eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken. **Seite 11**

blog.engadin.online
Thema «Trailrunning in Bella Italia»

NEUER
BLOG!

Endspurt

In gut einer Woche wird gewählt. Wer regiert künftig in Graubünden? Wer schafft den Sprung ins Kantonsparlament? Die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die EP/PL befinden sich im Wahlendspurt. Mehr dazu auf den **Seiten 5, 8, 12 und 13**



Grafik: www.shutterstock.com/Nattee Sriyant

Universum Bergwald

Zum 16. Mal finden in Zernez die Erlebnistage des Schweizerischen Nationalparks statt. 400 Primarschüler aus der Region erleben so, vor der eigenen Haustüre, den Bergwald als kleines Universum.

JON DUSCHLETTA

BILING
2

Wie wachsen Bäume? Weshalb lebt Totholz? Wie leben Waldameisen? In diese drei Bereiche haben die SNP-Mitarbeiter Anna Mathis, Seraina Campell und Stefan Trieb die diesjährigen Erlebnistage des Schweizerischen Nationalparks thematisch eingeordnet. Für Trieb gilt: «Wir möchten ermöglichen, dass die Kinder der Region während ihrer Schulzeit ganz bewusst zwei-, dreimal oder besser noch öfter mit der Natur und dem Nationalpark in Berührung kommen. Wenn Kinder die Natur selbst erleben, entdecken und erarbeiten können, so zieht es ihnen oft den Ärmel rein», bringt es der Kommunikationsmitarbeiter des SNP auf den Punkt. «Wow, das habe ich nicht gewusst», sei daher eine oft vorkommende Reaktion. Und auch, dass viele plötzlich sehen, welch grossen Schatz sie praktisch vor der eigenen Haustüre haben. «Es muss nicht immer der Nationalpark im Zentrum stehen, so sind wir dieses Jahr wieder ganz bewusst ausserhalb unterwegs.» Trieb freut's, dass sich mittlerweile junge Lehrer mit ihren Klassen anmelden, die selbst als Schüler schon an den Erlebnistagen mit dabei waren. Lesen Sie dazu den romanischen Bericht auf **Seite 9**

In einer Woche ist Start zu Rezia Cantat

Chiavenna San Lorenzo, San Fedele und Santa Maria sind Kirchen, deren Namen den Choristen des 26. Bündner Kantonalgesangsfests schon jetzt fest im Gedächtnis verankert sind. Aber auch mit verschiedenen Klosterkirchen im lombardischen Alpenstädtchen werden die vielen Sängern und Sänger, die am 26. Bündner Kantonalgesangsfest teilnehmen, vertraut sein. Nicht zu reden von den Tausenden von Besuchern, die vom 8. bis 10. Juni Rezia cantat verfolgen werden. (mcj) **Seite 7**

Nicht nur Wahlen, auch Abstimmungen

Graubünden Der 10. Juni hat es in sich: Neben den Wahlen des Regierungsrates und des Bündner Kantonsparlamentes finden verschiedene nationale, regionale und kommunale Abstimmungen statt. In der Region Maloja wird darüber entschieden, ob die Präsidentenkonferenz in Zukunft öffentlich werden soll. Bisher fand diese hinter verschlossenen Türen statt. Die Gemeindepräsidenten stellen sich hinter die Vorlage.

In der Region Maloja muss weiter die Frage beantwortet werden, ob die regionale Kulturförderung in die Regionenstatuten aufgenommen werden soll. Auf kantonaler Ebene geht es um eine Totalrevision der Kirchenverfassung. Mit dieser soll eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden gefördert werden. (rs) **Seiten 3 und 5**

100 giubileum pel club da Skis

Zernez Dal 1918, culla fundaziun dal Club da skis Sarsura Zernez, es gnü dat il tun da partenza per ün club chi exista hoz amo ed es renomnà per seis skiunzs alpins ed ils passlunghists. In gün po il Club da skis Sarsura Zernez festagiar seis 100avel anniversari. Cun grond plaschair han ils scolars da Zernez giödü là uras inschmanchablas. Il club ha funcziunà e blers «stars» dal palc naziunal ed internaziunal han imprais lur sport a Zernez e s'algordan gugent da quels temps. Actualmaing es il club da skis Sarsura Zernez dominà dal passlung. Il schef-trenader da quella partiziun, Mattias Toutsch es superbi cha quai es uschè ed as giavüscha cha'ls giuvenns, chi vegnan uossa trenats e promovüts, sapchan grà e s'ingaschan per cha'l club possa acumplir eir seis 200avel anniversari. (mfo) **Pagina 10**

Stamparia: Exposiziun 3D e giubileum 30 ons

Strada Ingon po festagiar la Società Stamparia Strada seis 30avel giubileum. Per quist'ocasiun muossa il museum ün'exposiziun exclusiva da «Stampa 3D» dedichada a la stampa moderna in trais dimensiuns. Theodor Gut es commember da la fundaziun Stamparia Strada. El ha preschantà in sonda passada, i'l rom da la radunanza generala ordinaria da la Società Stamparia Strada, quist'exposiziun actuala, dedichada plainamaing a la stampa in trais dimensiuns. Ün'exposiziun chi vala sco la plü grond'exposiziun tematica in Svizra al mumaint. La radunanza generala es gnüda imbellida cun melodias sunadas da la musica da Tschlin suot la bachelta da Duri Janett. Sco cha'l president Georg Häfner ha dit, ha lö la festa da giubileum als 27 lügl, quista jada culla musica dals Fränzlis. (anr/fa) **Pagina 10**

Anzeige


Ihre Kosmetikerin in Zernez
Der Frühling ist da!
Lassen Sie sich verwöhnen!
Gesichtsbehandlungen
Körperbehandlungen
entspannende Massagen
Maniküre
Kosmetische Fusspflege
Haarentfernung
Buchen Sie jetzt Ihren Termin!
www.velvetbeauty.ch
078 752 59 29



40022

9 771661 010004

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Quartierplan Via da Scoula

Der Gemeindevorstand St. Moritz hat anlässlich seiner Sitzung vom 28. Mai 2018 den Entwurf des Quartierplans «Via da Scoula» zur öffentlichen Auflage gemäss Art. 18 Abs. 1 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) freigegeben.

Zweck:

Die Quartierplanung bezweckt die Schaffung der Voraussetzungen für eine städtebaulich und architektonisch überzeugende Bebauung auf den Grundstücken Nrn. 1341, 1338 und 1649 unter Berücksichtigung der öffentlichen und privaten Erschliessungsanforderungen. Zur Erreichung der beschriebenen Planungsziele sollen je nach Notwendigkeit die notwendigen Landumlegungen bzw. Grenzbereinigungen durchgeführt werden.

Aktenauflage:

Es werden folgende Unterlagen zur Einsichtnahme aufgelegt:

1. Quartierplanbestimmungen «Quartierplan Via da Scoula» vom 28. Mai 2018
2. Plan Bestand «Quartierplan Via da Scoula», Mst. 1:500, vom 28. Mai 2018
3. Plan Neuzuteilung «Quartierplan Via da Scoula», Mst. 1:500, vom 28. Mai 2018
4. Plan Gestaltung «Quartierplan Via da Scoula», Mst. 1:500, vom 28. Mai 2018
5. Plan Erschliessung «Quartierplan Via da Scoula», Mst. 1:500, vom 28. Mai 2018
6. Plan Ver- und Entsorgung «Quartierplan Via da Scoula», Mst. 1:500, vom 28. Mai 2018
7. Bereinigungsliste Grundbuch vom 5. August 2016
8. Planungsbericht vom 28. Mai 2018 mit Auswertung der Stellungnahmen der Grundeigentümer zum Quartierplanentwurf vom 16. Juli 2016 und zu den in der Folge eingeholten Gutachten
9. Expertenbericht AF Toscano betr. Rampenerschliessung Parzellen 1341 und 2219 vom 20. Oktober 2017

10. Stellungnahme AF Toscano betr. Eingabe AG Post & Mercatorium vom 19. Dezember 2017
11. Expertenbericht Balzer Ingenieure AG betr. Entlüftung Einstellhallen vom 26. Oktober 2017
12. 1. Ergänzung Expertenbericht Balzer Ingenieure AG betr. Entlüftung Einstellhallen vom 13. November 2017
13. Beurteilung Fortluftaustritt Aicher, De Martin, Zweng AG vom 5. Februar 2018
14. 2. und 3. Ergänzung Expertenbericht Balzer Ingenieure AG betr. Entlüftung Einstellhallen vom 6. und 7. Februar 2018
15. Stellungnahme Amt für Natur und Umwelt betr. Entlüftung Einstellhallen vom 26. März 2018

Auflagefrist:

Vom 31. Mai 2018 bis 2. Juli 2018 (30 Tage)

Auflageort:

Bauamt der Gemeinde, Rathaus, 3. Stock
Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom heruntergeladen werden

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:30 bis 11:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Einsprachemöglichkeit:

Während der öffentlichen Auflage kann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache gegen den Entwurf erhoben werden. Für die Einsprachelegitimation gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Planungsbeschwerde an die Regierung (Art. 18 Abs. 3 KRVO). Zur Beschwerde berechtigt sind demnach Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an der Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht zur Beschwerdeführung legitimiert sind (Art. 101 Abs. 2 KRVO).

St. Moritz, 28. Mai 2018

Im Auftrag des Gemeindevorstandes
Bauamt St. Moritz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrschaft:

Susanne und Pirmin Summermatter, Lachen

Vorhaben:

Abänderungsgesuch Umbau EFH Chesa Guardalej auf Parz. Nr. 2776, Allg. Zone für Wohnquartiere, Sils Baselgia (Änderungen zu publiziertem Vorhaben vom 23. Dezember 2017)

Projektverfasser:

Claüna Noldi AG, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 31. Mai 2018

Der Gemeindevorstand

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patruns

Susanne e Pirmin

da fabrica:

Summermatter, Lachen

Proget:

Dumanda per müdada renovaziun da la chesa d'üna famiglia Chesa Guardalej sülla parc. nr. 2776, zona generela per quartiers d'abiter, Sils/Segl Baselgia (müdedas dal proget publico als 23 december 2017)

Autur

Clalüna Noldi SA,

dal proget:

Sils/Segl Maria

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprazanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl Maria, ils 31 meg 2018

La suprazanza cumünela

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschetta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Roger Metzger (rm), Muriel Wolfisberg (mw) Praktikantin, Evelyn Priscilla Brunner (eb) Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba) abw, Stv. Chefredaktor
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)
Freie Mitarbeiter:
Urša Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romeni (ero), Katharina von Salis (kvs)

Mit der EP ans Bahnfestival

Verlosung Am Wochenende 9. und 10. Juni feiert das Oberengadin «10 Jahre Unesco Weltererbe RhB». Während des Bahnfestivals stehen Samedan und Pontresina für zwei Tage ganz im Zeichen der Eisenbahn, wobei Spiel und Spass nicht zu kurz kommen. Für das Bahnfestival verwandeln sich die weiten Hallen des Depots Samedan in eine gemütliche Festwirtschaft, am Samstagabend werden sie zur einzigartigen Kulisse für das grosse Jubiläumfest mit Live-Coverband. In Pontresina wird ein

Welterbemarkt mit regionalen Köstlichkeiten aufgebaut.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat zu diesem Anlass 2 x 2 Bahnfestival-Pässe verlost. Mit dem Pass reist man am Festwochenende von einem beliebigen RhB-Bahnhof nach Samedan/Pontresina und wieder zurück. Die glücklichen Gewinner sind: Marlies Bondolfi und Theo Gianotti. Wir wünschen ihnen viel Spass und ein tolles Wochenende. (ep)

Infos: www.rhb.ch.

Leserforum Kreis- und Regierungswahlen 10. Juni

Wieso ich Prisca Anand wähle

Prisca Anand wohnt seit mehr als zehn Jahren in St. Moritz. Ihre Kinder sind hier im Engadin in die Schule gegangen. An einer Informationsveranstaltung vor fünf Jahren in Sachen Alters- und Pflegeheim ist sie mir durch ihre pointierten und fundierten Fragen und Aussagen aufgefallen. Kein Zufall also, ist sie seit dieser Zeit eine aktive und sehr interessierte Politikerin auf Gemeinde- und Kreisebene. Durch ihr Fachwissen als ausgebildete Pflegefachfrau, ihrer Tätigkeit als Geschäftsfrau im internationalen Pharmabereich und als Tochter eines Lokalpolitikers

bringt sie alles mit, um in Fragen rund um das Gesundheits- und Langzeitpflegewesen sowie in Bildungsfragen klare Vorstellungen zu haben und diese auch ohne Umschweife zu präsentieren und zu vertreten.

Um im Oberengadin eine bedarfsgerechte Versorgung in den Gebieten Gesundheit, Pflege, Alter und Ausbildung aufrechtzuerhalten, braucht es Prisca Anand mit ihrer starken Stimme auch in Chur, im Grossen Rat. Hier im Oberengadin hat sie sich bereits für höhere Aufgaben empfohlen.

Markus Hauser, St. Moritz

Parolini mit aktiver Landwirtschaftspolitik

Am 10. Juni sind Wählerinnen und Wähler dazu aufgerufen, für vier weitere Jahre die Regierung des Kantons Graubünden zu bestimmen. Dabei spielen die bisherigen Leistungen der Kandidierenden in der Politik eine massgebliche Rolle. Jon Domenic Parolini hat mit Erfolg bald vier Jahre das Departement für Wirtschaft und Soziales geführt. Insbesondere im Landwirtschaftsbereich vermochte er dabei zahlreiche Akzente zu setzen. Dazu gehören die Umsetzung der Agrarpolitik 2014 – 2017, Strukturverbesserungen, Massnahmen zur Förderung der Lebensmittelsicherheit und der Tiergesundheit sowie die weitere Stärkung des Plantahofes als Zentrum der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung und der landwirtschaftlichen Betriebsberatung.

Wenn allein die Strukturverbesserungen betrachtet werden, so stehen im Kanton verschiedenste Projekte in Planung und Umsetzung. So zum Beispiel die Gesamtmeliorationen in Disentis/Muster, Jenaz, Lohn/Mathon, Luzein, Klosters und Feldis. Bewässerungen sind zudem in Poschiavo, Maienfeld, Ftan und Sent in Planung. In Val Müstair, Savognin und Vals werden Sennereien aus- oder neu gebaut. Allein diese Beispiele zeigen, dass der Kanton in Zusammenarbeit mit Gemeinden, weiteren Trägerschaften und den Bauern die landwirtschaftliche Entwicklung tatkräftig fördert. Daran hat Jon Domenic Parolini einen massgeblichen Anteil. Darum gehört er am 10. Juni auf jeden Wahlzettel.

Rico Lamprecht,

Gemeindepräsident Val Müstair

«Weisch no ...?»

... als die SVP Graubünden bei den Regierungswahlen im Jahre 2012 offiziell den Kandidaten der FDP, Christian Rathgeb unterstützt hat?

Wie wäre es, wenn die Mitglieder und Sympathisanten der FDP Graubünden am 10. Juni auch den kompetenten, zuverlässigen und sympathischen Kandidaten der SVP, Walter Schlegel, auf ihrem Wahlzettel aufführen würden?

Mit ihrer Unterstützung würden sie sich nicht nur für eine starke und ausge-

wogene bürgerliche Regierung einsetzen, sondern gleichzeitig einen wichtigen Beitrag leisten, damit auch die nach den letzten Nationalratswahlen mit Abstand wählerstärkste Bündnerpartei (29,7% oder 12,9% mehr als die CVP) in der Regierung vertreten wäre. Ich werde bestimmt den geradlinigen Walter Schlegel und den bewährten Christian Rathgeb auf meinen Stimmzettel schreiben. Einfach logisch, oder? Jon Peider Lemm, S-chanf

Samuel Schäfli in den Grossrat

Was ist wichtiger, als einen Arbeitsplatz zu haben, um im schönen Engadin zu leben? Mit seiner unternehmerischen Weitsicht bietet Samuel Schäfli nicht weniger als 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Arbeitsstelle in den Firmen Koller Elektro AG und Die IT AG. Als ausgebildeter Elektroinstallateur und Telematiker weiss Samuel Schäfli auch, wie wichtig es ist, in Teams zusammenzuarbeiten. Diese Fähigkeiten würde er gerne auch im Grossen Rat für das Oberengadin einbringen.

Politische Erfahrung konnte er sich in den letzten dreieinhalb Jahren im Gemeinderat in St. Moritz aneignen, was ihm sehr grossen Spass gemacht hat.

Der Engadiner Sommerlauf wurde im 2006 vor dem Untergang gerettet. Samuel Schäfli, im Team von mehreren engagierten Personen, war an vorderster Front mit dabei, um diesen Anlass wieder fit zu machen. Mit fast 2500 Teilnehmern ist dieser Anlass im Engadin nicht mehr wegzudenken.

Im Vorstand des White Turf, ein Top-Event in der Schweiz, kann er seine Erfahrungen als Unternehmer, aber auch als Event-Kenner eingeben.

Nicht zuletzt als Ausbilder von vielen Lehrlingen engagiert er sich im Vorstand des Lehrlingshauses OE.

Anpacken ist seine Stärke. Dies möchte er nun auch im Grossrat tun. Ich gebe ihm meine Stimme. Sie auch?

Jürg Roth, St. Moritz

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Fakultatives Referendum

betreffend

Genehmigung der Jahresrechnungen 2017

Anlässlich der Sitzung vom 26. April 2018 hat der Gemeinderat die folgenden Jahresrechnungen genehmigt:

1. der Gemeinde
2. der St. Moritz Energie Elektrizitätswerk der Gemeinde

Die Genehmigung der Jahresrechnungen der Gemeinde St. Moritz und der St. Moritz Energie unterstehen gemäss Art. 29 a Ziff. 2 der Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum.

Datum der Veröffentlichung:

1. Juni 2018

Ablauf der Referendumsfrist:

1. Juni 2018

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern werden die Jahresrechnungen per Post zugestellt.

St. Moritz, 31. Mai 2018

Gemeindevorstand St. Moritz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Plebani Gian Tumesch

Bauprojekt: Neue Mistlege mit Anschlussmauern

Strasse: Bügls Suot

Parzelle Nr.: 125

Nutzungszone: Zone für landwirtschaftliche Hochbauten

Auflagefrist: vom 31. Mai 2018 bis 19. Juni 2018

Die Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Bever, Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever.

Bever, 31. Mai 2018

Im Auftrag der Baubehörde Bever
Gemeindeverwaltung Bever

Leserforum Kreis- und Regierungswahlen 10. Juni

Gian Marco Tomaschett, eine Stimme für die Zukunft

Meine Stimme erhält Grossratskandidat Gian Marco Tomaschett. Ich kenne Gian Marco als jemanden, der sich für die Anliegen der gesamten Oberengadiner Bevölkerung einsetzt. Sei dies für eine Eishalle im Oberengadin, das Glasfasernetz und das lokale Gewerbe. Als Projektleiter in der Elektrobranche kennt Gian Marco die Herausforderungen des Gewerbes im

Oberengadin. In den beiden grossen Wirtschaftszweigen im Oberengadin, dem Baugewerbe wie auch im Tourismus, stehen wir tagtäglich vor zahlreichen Herausforderungen. Ein Ansatz, um diese Herausforderungen zu meistern ist, dass es auf kantonaler Ebene Unterstützung und weniger zu regulieren gibt. Wir alle wollen weiterhin im Oberengadin eine attraktive

Lebensgrundlage haben, und dazu gehört eine intakte Natur und auch eine blühende Wirtschaft.

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass jüngere Generationen im Grossrat eine Stimme erhalten und somit die Zukunft aktiv mitgestalten können. Aus diesen Gründen wähle ich am 10. Juni Gian Marco Tomaschett.

Arno Wyss, Champfer



Am 10. Juni werden die Stimmberechtigten der Region Maloja darüber entscheiden, ob die Türen der Präsidentenkonferenz in Zukunft geöffnet werden sollen.

Foto: www.shutterstock.com/Anna-Mari Vest

Kommentar

Ein Ja für mehr Transparenz

RETO STIFEL

Die Gemeindepräsidenten der Region Maloja sind durchaus für Anregungen aus der Bevölkerung offen, und sie sind bereit, einmal gefasste Beschlüsse zu überdenken. Das zeigt sich zum einen darin, dass die Förderung von Kultur Aufgabe der Region werden soll. Das Anliegen einer entsprechenden Volksinitiative ist rasch aufgenommen und umgesetzt worden. Zum anderen hat in Sachen Öffentlichkeitsarbeit ein Umdenken stattgefunden. Dass die Präsidentenkonferenz öffentlich werden soll, ist richtig.

Erstens wird dadurch die Tätigkeit der Behörde für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nachvollziehbar. So spannend wie das Resultat einer Diskussion, ist der Weg, wie es zu einer Entscheidung kommt. Wer bringt welche Argumente ein, welche abweichenden Meinungen gibt es, wie stimmen die Parteien? Das will der Bürger wissen, schliesslich wählt er die Amtsträger. Zweitens ermöglichen öffentliche Sitzungen erst die Arbeit der Medien-schaffenden als vierte Gewalt in diesem Staat. Mit Medienmitteilungen wird nur das gesagt, was aus Behördensicht gesagt werden soll. Kann der Journalist hingegen vor Ort eine Debatte mitverfolgen, liegt es an ihm, die für die Öffentlichkeit relevanten Themen aufzugreifen, die richtigen Fragen zu stellen respektive Schlüsse zu ziehen. Drittens schliesslich fördert transparentes Politisieren auch das Interesse und das Engagement der Bevölkerung für ihre Region.

So begrüssenswert die von den Oberengadiner Gemeindepräsidenten angestrebte Öffnung auch ist: Das Ziel einer möglichst umfassenden Transparenz in der Region ist mit einem Ja zur Vorlage noch nicht erreicht. Mit der Zuteilung von wichtigen Aufgaben auf neue Trägerschaften werden diese dem öffentlichen Diskurs entzogen. Ein Beispiel: Das von der öffentlichen Hand wesentlich mitfinanzierte Spital als grösster Arbeitgeber der Region steht seit dem 1. Januar unter dem Dach der privatrechtlichen Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Wie diese beispielsweise über die Rechnung und das Budget informiert, liegt alleine im Ermessen der Stiftungsverantwortlichen. Gleich ist es bei der Engadin St. Moritz Tourismus AG oder bei der Infra Regionall Flughafen Samedan.

Ein klares Ja zur Vorlage am 10. Juni ist darum ein wichtiges Zeichen für mehr Transparenz – öffentlich bald auch bei den neuen Trägerschaften.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Tagen Gemeindepräsidenten bald öffentlich?

Die Stimmberechtigten der Region Maloja entscheiden am 10. Juni über eine Statutenänderung

Offene statt verschlossener Türen: Das ist das Postulat der Oberengadiner Gemeindepräsidenten bei ihren Sitzungen. Nichts wissen wollen sie von der Einführung des Öffentlichkeitsprinzips.

RETO STIFEL

Im Zuge der Gebietsreform ist der Kreis Oberengadin Ende des letzten Jahres aufgelöst worden. Damit verbunden war auch das Ende des Kreisrates. Des Regionalparlamentes also, welches Entscheidungen zu wichtigen Themen wie zum Tourismus, dem Flughafen oder dem Spital an öffentlich zugänglichen Sitzungen diskutiert und gefällt hat.

Gewisse Aufgaben sind nach der Reform bei der Präsidentenkonferenz angesiedelt. Zum Beispiel die Raumentwicklung, das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen oder die Regionalentwicklung. Andere Aufgaben wiederum

sind an neue Körperschaften übertragen worden. Das Spital in die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin oder der Flughafen in eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Weder die Präsidentenkonferenz noch die Sitzungen dieser neuen Trägerschaften sind von wenigen Ausnahmen abgesehen öffentlich zugänglich. Kommuniziert wird über Medienmitteilungen oder durch die Veröffentlichung eines Sitzungsprotokolls.

Wichtige Beratungen

Das soll sich zumindest im Fall der Präsidentenkonferenz ändern. Am 10. Juni werden die Stimmberechtigten der Regionsgemeinden darüber entscheiden, ob diese in Zukunft öffentlich zugänglich sein soll. In der Abstimmungsbotschaft wird auf die Wichtigkeit der Präsidentenkonferenz als zentrales Organ der Region Maloja hingewiesen. So muss sich diese mit möglichen Aufgaben von regionaler Bedeutung auseinandersetzen, Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden abschliessen, die Jahresrech-

nung, das Budget und Verpflichtungskredite genehmigen oder über die Gültigkeit von Initiativen entscheiden. Gemäss Botschaft zeigt sich darin die grosse Bedeutung der Beratungen innerhalb der Präsidentenkonferenz. Weiter wird darauf verwiesen, dass das Gremium sowohl legislative als auch exekutive Funktionen übernimmt und eine Art Delegiertenversammlung ist.

Umdenken bei den Präsidenten

Wenn die Stimmberechtigten am 10. Juni über eine Vorlage abstimmen, die von den Gemeindepräsidenten mit 23 Ja-Stimmen und nur zwei Enthaltungen (gewichtete Stimmen) zur Annahme empfohlen wird, kann man ohne Weiteres zum Schluss kommen, dass in den letzten Monaten ein eigentliches Umdenken in dieser Frage stattgefunden hat.

Frühere Vorstösse, die Präsidentenkonferenz öffentlich zu machen, wurden vom gleichen Gremium vor allem aus zwei Gründen abgelehnt: Zum einen wurde gesagt, die Präsidentenkonferenz sei ein reines Exekutivgremium

analog eines Gemeindevorstandes und darum nicht öffentlich. Zum anderen wurde darauf verwiesen, dass dort vor allem Geschäfte von untergeordneter Bedeutung diskutiert und entschieden würden.

Die Öffentlichkeit der Sitzungen wird dort eingeschränkt, wo dies zum Schutz wichtiger öffentlicher oder privater Interessen geboten ist.

Kein Öffentlichkeitsprinzip

In der gleichen Botschaft ist zu lesen, dass die Gemeindepräsidenten auf die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips verzichten wollen. Begründet wird dies damit, dass das Akteneinsichtsrecht weitgehend im übergeordneten Recht geregelt sei respektive das Informationsbedürfnis der Bevölkerung über die jährliche Berichterstattung beziehungsweise über die einzelnen Entscheide abgedeckt sei. Im Kanton Graubünden gilt das Öffentlichkeitsprinzip seit dem 1. November 2016, die Regionen und die Gemeinden können selber entscheiden, ob sie dieses ebenfalls einführen wollen.

Kulturförderung soll eine regionale Aufgabe werden

Am 10. Juni stimmen die Gemeinden der Region Maloja über eine Statutenanpassung ab

Unbestritten scheint in der Region Maloja die Abstimmung zur regionalen Kulturförderung. Das Kulturschaffen in der Region soll finanziell gefördert werden.

RETO STIFEL

Nach dem Wegfall des Kreises Oberengadin war die Angst bei Kulturinteressierten und Kulturschaffenden gross, dass sich in Zukunft niemand mehr verantwortlich fühlen könnte für die Förderung der Kultur. Innert kurzer Zeit unterzeichneten im letzten Jahr

knapp 900 Personen eine Initiative mit dem Titel «Wir unterstützen die Kultur in unserer Region.» In der Zwischenzeit ist die Initiative zurückgezogen worden.

Zwingende Statutenanpassung

Das hat zwei Gründe: Zum einen ist die Forderung, die Musikschulen zur regionalen Aufgabe zu erklären, mit dem neuen kantonalen Kulturförderungsgesetz erfüllt: Dieses verpflichtet die Gemeinden, Musikschulen zu führen. Zum anderen haben sich die Gemeindepräsidenten darauf geeinigt, dass die Kulturförderung in der Region Maloja in die Statuten aufgenommen werden

soll. Dies setzt eine Statutenanpassung voraus – über diese müssen die Stimmberechtigten der Regionsgemeinden am 10. Juni befinden. In einem zweiten Schritt erfolgt dann die konkrete und definitive Aufgabenübertragung mittels einer Leistungsvereinbarung. Über diese muss in jeder Gemeinde einzeln entschieden werden.

Maximal 150 000 Franken

Gemäss der Abstimmungsbotschaft kann durch die Einbettung in bereits vorhandene Strukturen Kulturförderung optimaler koordiniert werden. Zudem blieben mit der gesamtregionalen Lösung die politischen Mitwirkungs-

rechte gewahrt. Auch die Erfahrung anderer Regionen könne genutzt werden: Acht der insgesamt elf Regionen des Kantons haben Kulturförderung in ihren Aufgabenkatalog aufgenommen.

Klar geht es beim Thema Kulturförderung nicht zuletzt auch um finanzielle Mittel. Bis Ende 2017 standen dem Kreis Oberengadin pro Jahr rund 150 000 Franken zur Verfügung. Dieser Betrag soll als Maximalbetrag beibehalten werden. Über die Verteilung aus dem Geldtopf wird eine von der Präsidentenkonferenz gewählte Kulturförderungskommission entscheiden. Dieser gehören fünf Personen an: Ein bis zwei Mitglieder der Präsidentenkon-

ferenz respektive der Gemeindevorstände und drei bis vier unabhängige Fachpersonen.

Keine kommerziellen Zwecke

Die Einzelheiten der Kulturförderung werden in einem Organisationsreglement geregelt. Die Grundsätze werden in der Leistungsvereinbarung festgehalten, welche für alle Gemeinden identisch ist. Dort steht beispielsweise, dass die regionale Kulturförderung nicht kommerziellen Zwecken dienen darf, dass die Region und die Gemeinden eng zusammenarbeiten und dass Förderung von Kultur auch Zusammenarbeit mit Privaten heissen kann.

Agri Natura Schweinssteak
mariniert, 100 g
2.95 statt 4.30 **-31%**

Agri Natura Landjäger
4 x 50 g
3.95 statt 4.95

Züger Grill-Cheese
div. Sorten, z.B. Barbecue, 2 x 80 g
3.10 statt 3.95

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

Erdbeeren
Schweiz, 500 g
4.30 statt 6.50 **-33%**

Peperoni rot/gelb
Spanien/Niederlande, Beutel, 500 g
2.60 statt 4.50 **-42%**

Leisi Quick Kuchenteig
div. Sorten, z.B. rund, 230 g
2.80 statt 3.50

Biotta Traktor Smoothie
div. Sorten, z.B. Himbeere/Cranberry, 250 ml
2.80 statt 3.50

Volg Aktion

Montag, 28.5. bis Samstag, 2.6.18

m&m's Peanut
250 g
2.95 statt 3.85

Ariel
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 2 x 2,75 l, 100 WG
29.95 statt 58.60 **-48%**

Hug Biscuits
div. Sorten, z.B. Nuss-Stängeli, 600 g
7.90 statt 9.90

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B. Cornflakes, 2 x 375 g
5.40 statt 6.80

Hero Tomatenkonserven
div. Sorten, z.B. Sugo, 3 x 420 g
8.95 statt 11.40

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l
7.80 statt 12.90 **-39%**

Merlot La Capitana
Barrel Reserve, Chile, 75 cl, 2015
9.95 statt 12.95 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

Volg Lager-Bier
10 x 33 cl
6.50 statt 8.50

Sensodyne Multicare Original
2 x 75 ml
9.90 statt 12.50

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. Natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen
14.90 statt 22.90 **-34%**

OREO BISCUITS
3 x 154 g
7.50 statt 8.85

VOLG TOMATO KETCHUP
560 g
1.80 statt 2.15

REXONA
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml
4.70 statt 5.60

STIMOROL KAUGUMMI
div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g
4.75 statt 5.60

KNORR RISOTTO
div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 250 g
6.35 statt 7.50

POWERADE ION 4 MOUNTAIN BLAST
4 x 0,5 l
8.80 statt 10.60

VANISH
div. Sorten, z.B. Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg
19.90 statt 34.50

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich **Volg**

Hotel Le Presse - Ristorante La Perla
7746 lo Presse / Poschiavo
T + 41 81 839 12 00 info@hotel-le-presse.com
www.hotel-le-presse.com

FDP Die Liberalen **Verlässlich und konstruktiv**
Grossratswahlen am 10. 6. 2018

Ladina Sturzenegger bisher
Rechtsanwältin als Grossrats-Stellvertreterin

Toni Milicevic bisher
Tierarzt als Grossrats-Stellvertreter

Bettina Plattner-Gerber bisher
Hötieliere als Grossrats-Stellvertreterin

Alice Bisaz
Tourismusfachfrau als Grossrats-Stellvertreterin

Franco Giovanoli
Sportmanager als Grossrats-Stellvertreter

BRASSER ARCHITEKTEN eth sia
Als junges, aufstrebendes Architekturbüro entwerfen und realisieren wir Bauwerke in der alpinen Engadiner Landschaft.

Wir suchen selbständige und selbstverantwortliche...

ArchitektIn ETH / FH
BauleiterIn / TechnikerIn
ZeichnerIn

...die unsere Leidenschaft fürs Bauen mit uns teilen.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift. Von Vorteil weisen Sie einige Jahre Berufs- und Ausführungserfahrungen in der Schweiz vor.

Fühlen Sie sich angesprochen, so erhalten wir gerne Ihre aussagekräftige, elektronische Bewerbung mit Portfolio und vollständigem CV an: bewerbung@brasserarchitekten.ch (max. 8 Mb)

Cho d'Punt 12 | 7503 Samedan | Tel. 081 852 11 52 | www.brasserarchitekten.ch

VORVERKAUF PIZ ENGIADINA CARD
FABELHAFTER BERGWELT

Hol dir jetzt deine Piz Engiadina Card und starte mit dem Jahrespass für Einheimische in den Sommer.

VORVERKAUF	Talstation Diavolezza	Talstation Corvatsch	ab 01.06.18	ab 04.-16.06.18	Montag-Sonntag	Montag-Donnerstag	Freitag	08.20 - 16.00 Uhr	08.30 - 11.45 Uhr	13.30 - 16.45 Uhr	13.30 - 15.45 Uhr
SAISONSTART	Corvatsch	Diavolezza	16.06.18	geöffnet	Furtschellas			26.06.18			

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

INFORMATION
Corvatsch AG | CH-7513 Silvaplana | T+41 81 838 73 73 | info@corvatsch.ch | www.corvatsch.ch

Bündner Kirchgemeinden sollen enger zusammenarbeiten

Nach 40 Jahren wird die landeskirchliche Verfassung einer Totalrevision unterzogen

Die Verpflichtung zur regionalen Zusammenarbeit, klarere Zuständigkeiten und eine erleichterte Mitgliedschaft: Am 10. Juni wird in Graubünden über die Kirchenverfassung abgestimmt. Eine Kompromisslösung nach einem Jahrzehnt Arbeit.

RETO STIFEL

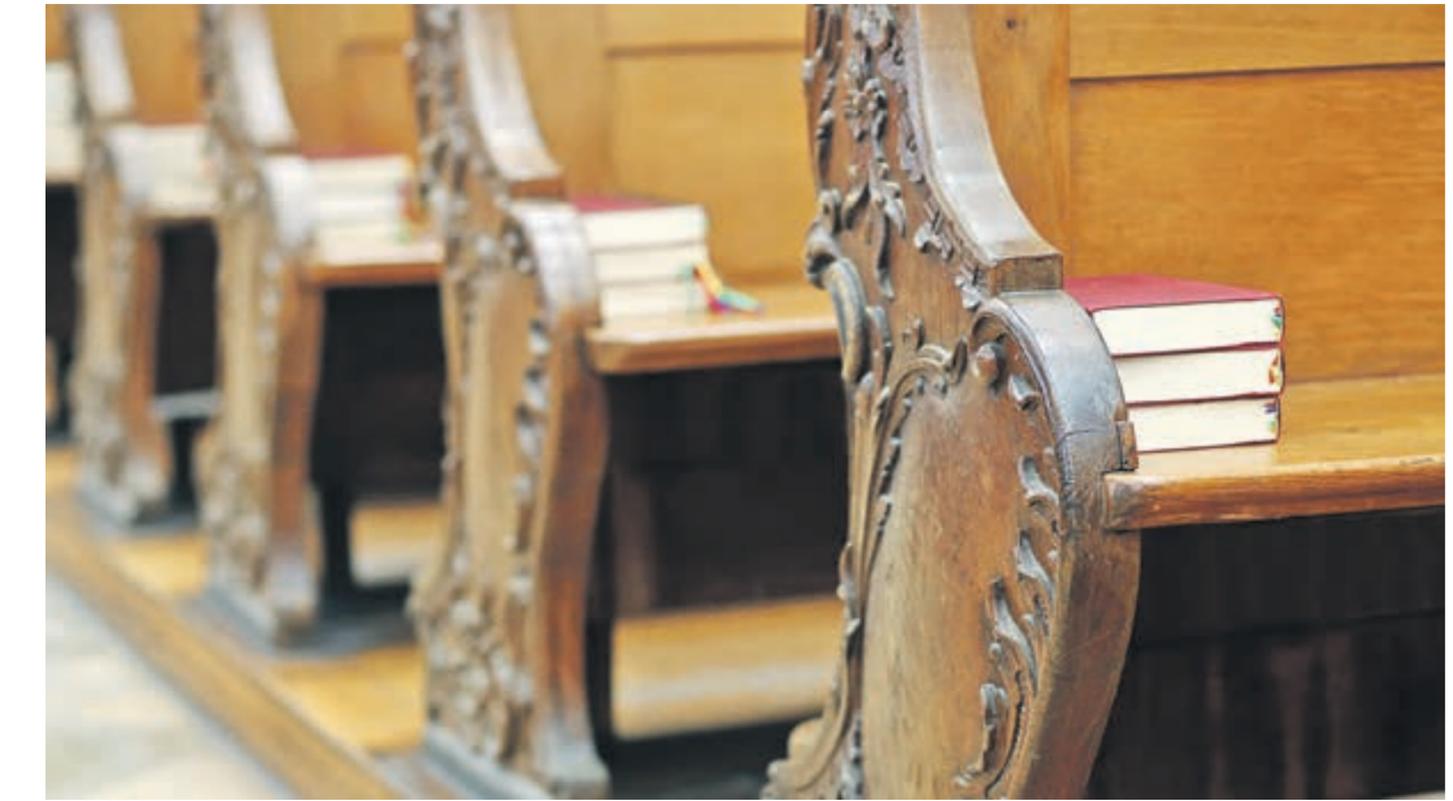
Auf den 1. Januar 2017 haben sich im Oberengadin acht Kirchgemeinden zur Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin zusammengeschlossen. Für den Bündner Kirchenratspräsidenten Andreas Thöny durchaus ein Musterbeispiel in Sachen regionaler Zusammenarbeit.

Wenn es aber um die Totalrevision der Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden geht, macht Thöny punkto Zusammenarbeit auf einen grossen Unterschied aufmerksam: «Wir fördern zwar mit der neuen Verfassung die regionale Zusammenarbeit, üben aber überhaupt keinen Druck aus zu einer Fusion.»

Diese neue Form der Zusammenarbeit wird in Artikel 24 der Verfassung geregelt, wo es heisst: «Die Kirchgemeinden schliessen sich zu Kirchenregionen zusammen. Diese sind so abzugrenzen, dass sie ihre Aufgaben zweckmässig erfüllen können. Jede Kirchgemeinde gehört einer Kirchenregion an.»

Zusätzliche Angebote schaffen

Für Thöny ist dieser Artikel einer der zentralen Punkte der Revisionsvorlage, über die in Graubünden am 10. Juni abgestimmt wird. «Diese intensivere Zusammenarbeit ermöglicht es, in den einzelnen Kirchgemeinden Angebote zu schaffen, die alleine nicht möglich wären», sagt er. Dies gelte, so Thöny,



Am 10. Juni stimmen die Bündner über die neue Kirchenverfassung ab. Damit sollen gute Rahmenbedingungen geschaffen werden für ein aktiveres Leben in den Kirchgemeinden.

Foto: www.shutterstock.com/Goran Bogicevic

zum Beispiel für die Jugendarbeit oder die Erwachsenenbildung. Ein weiterer wichtiger Punkt ist für Thöny die neue, klare Regelung der Zuständigkeiten. So steht in der Verfassung, dass die Mitglieder des Kirchgemeindevorstandes und des Pfarramtes die Gemeinde gemeinsam leiten. Schliesslich soll am System des kantonalen Finanzausgleichs der Landeskirche festgehalten werden.

Das bedeutet, dass nicht die finanzstarken die finanzschwachen Gemeinden alimentieren, sondern, dass jedes Kirchgemeindeglied über die Steu-

ern in den Finanzausgleich einbezahlt. Andreas Thöny ist optimistisch, dass die Vorlage am 10. Juni mit einem sehr deutlichen Resultat angenommen wird.

Denn die Verfassung sei auf breiter Ebene mit allen Involvierten diskutiert worden, und es handle sich jetzt um einen mehrheitsfähigen Vorschlag. Man darf die neue Kirchenverfassung durchaus auch als Kompromisslösung bezeichnen. Ein erster Entwurf erlitt 2011 Schiffbruch. Dieser wäre viel weitergegangen und hätte beispielsweise einen einheitlichen Steuersatz und nur

noch wenige, dafür aber grosse Kirchgemeinden propagiert.

Nur Rahmenbedingungen schaffen

Wird die Verfassung angenommen, müssen in einem nächsten Schritt verschiedene Gesetze revidiert werden. Thöny weiss, dass mit der Verfassungs- und Gesetzesänderung alleine noch keine Inhalte definiert oder kein einziges neues Mitglied gewonnen ist. Mit der Verfassung gehe es lediglich darum, gute Rahmenbedingungen zu schaffen. «Das Leben muss in den Kirchgemeinden stattfinden. Mit aktiven Mitgliedern und

Pfarrpersonen», ist er überzeugt. Mit der revidierten Verfassung will die Bündner Landeskirche mit ihren rund 70000 Mitgliedern auf das veränderte gesellschaftliche Umfeld reagieren. So soll es beispielsweise Zweitwohnungsbesitzern oder Stammgästen in Zukunft möglich sein, auch ohne Wohnsitz in einer Kirchgemeinde Aufgaben und Funktionen zu übernehmen. Auch die demokratische Mitwirkung soll gestärkt werden. Sämtliche wichtigen Bestimmungen des Evangelischen Grossen Rates werden in einem formellen Gesetz geregelt, welches dem fakultativen Referendum unterliegt.

Jetzt beginnt der Wahlendspurt für die Parteien

Umstrittene Regierungsratswahlen, umkämpfte Grossratsitze in Südbünden

Der 10. Juni hat es in sich. Neben verschiedenen Abstimmungen in der Region finden dann vor allem die Wahlen in die Bündner Regierung und den Grossen Rat statt.

RETO STIFEL

Wer auch nur einigermassen politisch interessiert ist, wird es längst mitbekommen haben: Der Sonntag, 10. Juni, wird ein hochpolitischer Tag. Gerade für Südbünden, wo neben den Kreis- und Regierungsratswahlen auch noch verschiedene andere Geschäfte zur Abstimmung anstehen (die EP/PL geht in dieser Woche noch näher darauf ein).

Auswirkungen des Baukartells?

Aber zurück zu den Wahlen: Spätestens seit der Veröffentlichung der Weko-Untersuchungen in Sachen Bauabsprachen im Unterengadin haben diese auch ein gewisses nationales Interesse geweckt. Die Frage dabei ist, wie stark die Diskussionen um die Bauabsprachen die Wahlen beeinflussen werden. Zumindest die BDP wird büssen: Nachdem Andreas Felix seine Kandidatur zurückgezogen hat, wird die Partei nach dem Rücktritt von Barbara Janom Steiner (Amtszeitbeschränkung) einen der beiden Sitze verlieren. An wen?, ist die Frage, die momentan am meisten interessiert: Gemäss

einer Mitte Mai veröffentlichten Umfrage hat zurzeit die CVP die Nase vorn: Marcus Caduff könnte den Einzug in die Regierung schaffen und damit für die Partei den vor zwei Jahrzehnten an die SP verlorenen zweiten Sitz zurückerobern. Walter Schlegel von der SVP, vor allem aber der parteilose Linard Bardill dürfen nicht abgeschrieben werden. Bardill, der erst vor rund drei Wochen in den Wahlkampf eingestiegen ist und sich als Alternative zum politischen Establishment anpreist, hat in der erwähnten Umfrage sehr gut abgeschnitten. Unbestritten ist der Sitzanspruch der SP. Sie dürfte mit Peter Peyer das Mandat des zurücktretenden Martin Jäger verteidigen.

Bisherige in der Pole Position

Auch die drei Bisherigen dürften weiter in der Regierung vertreten sein. Dies gilt vor allem für Christian Rathgeb (FDP) und Mario Cavigelli (CVP), die Umfragen zufolge die Wiederwahl locker schaffen dürften. Etwas enger wird es für Jon Domenic Parolini (BDP). Er liegt nur wenige Prozentpunkte vor den neuen Kandidaten und muss im Wahlendspurt Gas geben. Sollte die im Vergleich mit der restlichen Schweiz im Kanton Graubünden nach wir vor starke BDP auch ihren zweiten Regierungssitz verlieren, wäre das für die Partei eine Niederlage mit fatalen Folgen.

Oberengadin rein bürgerlich?

Denn auch im 120-köpfigen Kantonsparlament wird es für die BDP nicht einfach

werden, ihre 27 Sitze zu verteidigen. Die Partei muss 13 Abgänge – so viele wie keine andere Partei – durch neue Köpfe ersetzen. Nach der FDP (35 Sitze) und der CDP (31) ist die BDP die drittstärkste Kraft im Grossen Rat. Ein Blick auf die Wahlkreise Oberengadin, Bergell, Brusio und Poschiavo (die anderen Südbündner Wahlkreise werden im romanischen Teil auf Seite 8 der heutigen Ausgabe analysiert) zeigt, dass die BDP nur im Oberengadin eine Rolle spielt. Nach der Wahl von Duri Campell 2015 in den Nationalrat versucht sie, mit zwei Bisherigen und einer neuen Kandidatin wieder ein Trio nach Chur zu schicken. Das dürfte nicht ganz einfach werden. Zum einen stehen dem Kreis Oberengadin nur noch acht anstelle der bisher neun Sitze zur Verfügung, zum anderen melden auch die FDP, die SVP und die SP ihre Ansprüche an. Vor allem die FDP macht das resolut, sie präsentiert den Wählern gleich ein Sechserticket (drei neu, drei bisher). Die Freisinnigen stellen in der zu Ende gehenden Legislatur fünf Vertreter. Die SVP tritt mit dem einzigen Bisherigen und zwei neuen Kandidaten an. Die SP möchte nach zwölfjähriger Abwesenheit die rein bürgerliche Vertretung des Oberengadins in Chur beenden, sie tritt mit einer Kandidatin an. Viel Spannung versprechen die Kreiswahlen auch in Poschiavo, wo bisher ein CVP- und ein FDP-Vertreter im Grossen Rat politisierten. Alessandro Della Vedova (CVP) tritt wieder an, Giovanni Jochum (FDP) versucht den Sitz des zurücktretenden Karl Heiz zu

verteidigen. Dies gegen einen SP-Kandidaten und einen Vertreter der Grünliberalen. Im Kreis Brusio greifen ein Parteiloser und ein SVP-Kandidat den Sitz des Bisherigen Dario Monigatti (SP) an. Keine Alternativen gibt es einzig im Bergell: Dort ist Maurizio Michael (FDP) einziger Kandidat.

Halten oder zulegen

Aus kantonalen Optik wollen die CVP und die BDP mindestens ihre Sitzzahl

verteidigen. Die FDP möchte grösste Fraktion bleiben. Die SP will einen Sitz gewinnen (bisher 16). Ambitioniert sind die Ziele der SVP und der Grünliberalen. Erstere wollen in allen Wahlkreisen zulegen, die GLP strebt Fraktionsstärke an, das wären fünf anstelle von bisher zwei Sitzen.

Eine grafische Übersicht mit allen Kandidierenden der Südbündner Wahlkreise ist in der EP/PL vom 26. Mai erschienen.

Warum braucht es Stellvertreter?

Im Zusammenhang mit den Kreiswahlen vom 10. Juni stehen vor allem die Grossräte im Fokus der Öffentlichkeit. Zu wählen sind aber auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter, wie die grafische Übersicht in der Ausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom letzten Samstag gezeigt hat. Nur, was ist eigentlich genau die Funktion dieser Grossratsstellvertreter, und wie werden sie gewählt?

Im Normalfall werden pro Wahlkreis so viele Stellvertreter gewählt, wie diesem Sitze zustehen. Im Oberengadin beispielsweise sind das acht. Maximal aber dürfen zehn Stellvertreter bestimmt werden. Die Wahl erfolgt wie bei den Grossräten nach dem Majorzsystem, die Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt, wenn sie die Hürde des absoluten Mehr schaffen.

Pro Wahlkreis werden die Stellvertreter entsprechend der erhaltenen Stimmen rangiert. Das ist darum wichtig, weil bei Vakanzen im Grossen Rat zuerst der Erstrangierte zum Zug kommt.

«Es geht darum, dass der Kreis bei den Sessionen möglichst vollständig vertreten ist und nicht eine politische Partei», sagt Walter Frizzoni, stellvertretender Kanzleidirektor. Kann also beispielsweise ein FDP-Vertreter an einer Session nicht teilnehmen, wird er durch den bestplatzierten Stellvertreter ersetzt, auch wenn dieser der SP angehört. So geschehen in der aktuellen Legislatur. Die BDP verlor durch die Wahl von Duri Campell in den Nationalrat einen Sitz auf Kosten der FDP, die den Stellvertreter mit den meisten Stimmen stellte. (rs)



Das Bündner-Team von der COFOX



Das Office-Team von der COFOX

Publireportage / Bild und Text von COFOX

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse

Digitalisierung nach Mass So werden Drucker zu starken Teamplayern

Digitale Drucklösungen von COFOX holen mehr aus Multifunktionsprintern heraus. Vereint über digitale Service-Plattformen, sorgen sie als starke Teamplayer für mehr Komfort, für Zeitersparnis, Sicherheit, Kostensenkung und höchste Effizienz.

Richtig in ein Gesamtsystem integriert, können Multifunktionsprinter (MFP) heute viel mehr. Mitarbeiter mit Services nach Mass entlasten. Vertraulichkeit gewährleisten. Kosten senken. Ressourcen schonen. Nutzer erkennen. Sich selber verwalten und volle Übersicht bieten, über sämtliche Geräte, Benutzer und Kostenstellen.

Die schlaue Füchse von der COFOX wissen genau, wie man die vielseitigen MFP zu aktiven und starken Teamplayern macht. Der Weg dazu führt über digitale Service-Plattformen, die alle Geräte und Funktionen zu einem cleveren, vielseitigen und anpassungsfähigen Gesamtsystem für Druck und Dokumente vereinen.

Dabei lassen sich alle Funktionen und Geräte optimal auf individuelle Voraussetzungen abstimmen und sehr einfach überwachen. Für einfachsten Zugriff auf Drucker und Dokumente - von jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem Gerät. Für neue, erweiterte Möglichkeiten und flüssige, effiziente Arbeitsabläufe.

Alles, was es dazu braucht, bietet die COFOX aus einer Hand - nah und persönlich, statt anonym und global: Systeme, Software, Service, Papier, Verbrauchsmaterial und Finanzierung nach Mass. Die COFOX-Berater bringen Sie gerne auf den Weg. Malans 081 307 30 30, Scuol 081 850 23 00

Cleverere Komplettlösungen von COFOX - damit es immer perfekt läuft.



cofox.ch

St. Gallen | Malans | Scuol | Schaffhausen

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA HOTEL REINE VICTORIA

Fr, 01. Juni Laudinella	Abschlusskonzert Chansonkurs Die Teilnehmer präsentieren ihre Lieblingsstücke	20.30 Uhr
So, 03. Juni Laudinella	Sommerkonzert des Flötenensembles Polychrome «Amacord» – eine Reise durch Italien	17.00 Uhr
So, 10. Juni Laudinella	Table d'hôte – Graubünden Cordula Seger im Gespräch mit Adolf Collenberg, Historiker Musik: Laura Zangger, Violine und Robert Grossmann, Barockgitarre	18.00 Uhr
Mo, 11. Juni Laudinella	Klavierrezital Varvara Concours Géza Anda Preisträgerin	20.30 Uhr
Di, 12. Juni Laudinella	«Export II» - Geschichte und Geschichten über den Schmuggel Vortrag mit Illustrationen von Joachim Jung und Mirella Carbone	20.30 Uhr
Do, 14. Juni Reine Victoria	Vernissage Giovanni Segantini – Szenen seines Lebens Ausstellung mit Dokumenten zu Segantini aus dem Kulturarchiv Oberengadin im Laudinella und Zeichnungen des Künstlers Martin Ruch im Reine Victoria	17.00 Uhr
14. & 30. Juni Reine Victoria	Film: Giovanni Segantini - Magie des Lichts Autobiografische Texte von Segantini, gelesen von Bruno Ganz	20.30 Uhr
Sa, 16. Juni Reine Victoria	Musical-Theater «Hans im Glück» von Arno Wyss Aufführung der Theatergruppe Champfèr	20.30 Uhr
Fr, 29. Juni Laudinella	Comic Artists in Residence der Bayerischen Akademie des Schreibens Crashkurs Comic Zeichnen Abschlusspräsentation	14.00 Uhr 18.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch



MARCUS CADUFF IN DIE REGIERUNG 10. Juni 2018

«Meine Stimme geht an Marcus Caduff, ein Macher mit offenem Horizont. Tourismus, Digitalisierung und Bildung liegen ihm am Herzen. Die Themen der Zukunft.»

**Karin Metzger Biffi,
Unternehmerin und
Gemeinderätin**



www.regierungsratswahlen-gr.ch



Die Sportlife SA ist eine innovative Skischule im Engadin. Neben gewöhnlichem Skischulunterricht, werden auch Kinder für das Skirace ausgebildet und gefördert. Im Sommer werden Events und Camps angeboten und organisiert. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Kaufmännische(n) Mitarbeiter(in) Teilzeit 40%

Ihre Aufgaben

- Sie unterstützen die Abteilung Administration. Dazu gehören:
- Allgemeine Administrationsarbeiten
 - Sachbearbeitung Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
 - Kassaführung
 - Unterstützung in der Personaladministration (Ein- und Austritte, Stundenkontrolle)
 - Betreuung von Mahn- und Inkassowesen
 - Unterstützung im Bereich Finanzbuchhaltung

Ihre Fähigkeiten

Sie sind eine belastbare und zupackende Persönlichkeit, die gewohnt ist, exakt und zuverlässig zu arbeiten und verfügen über das nötige Flair im Umgang mit Zahlen. Als ideale Voraussetzung für diese verantwortungsvollen Aufgaben verfügen Sie über eine mehrjährige Berufspraxis im kaufmännischen Bereich. Sie sind lösungsorientiert und kommunizieren stilvoller in Deutsch und Italienisch.

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an ammsportlifes@gmail.com oder an Giorgio Rocca, Sportlife SA, Via Suot Crasta 23, 7505 Celerina.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 079 941 40 00 zur Verfügung.

Blumengalerie

Via Rosatsch 9
7500 St. Moritz

blumengalerie.ch



Sommersaison 2018

Wir öffnen unser Geschäft für den Sommer am 31. Mai. Es gelten neu folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch Geschlossen
Donnerstag/Freitag 8.00-12.15 und von 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.15 und von 14.00-17.00 Uhr

Bitte kontaktieren Sie uns an den geschlossenen Tagen per mail: info@blumengalerie.ch

Wir freuen uns auf einen farbenfrohen Sommer!
Claudia Lischer & Team

Chiavenna – Schlüsselstadt zum Wohlklang

26. Bündner Kantonalgesangsfest extra muros

Vom 8. bis 10. Juni wird sich Chiavenna im Ausnahmezustand befinden. Dann nämlich übernehmen Chöre aus der Schweiz und Italien das Zepter und verwandeln das Alpenstädtchen in eine Gesangsarena.

MARIE-CLAIRE JUR

Nach Monaten der intensiven Vorarbeit ist «Rezia cantat», das 26. Bündner Kantonalgesangsfest, auch in gedruckter Form als Programmheft und im Übersichtsplan greifbar: Es verspricht am übernächsten Wochenende im Herzen von Chiavenna Chorgesang von insgesamt 160 Stunden.

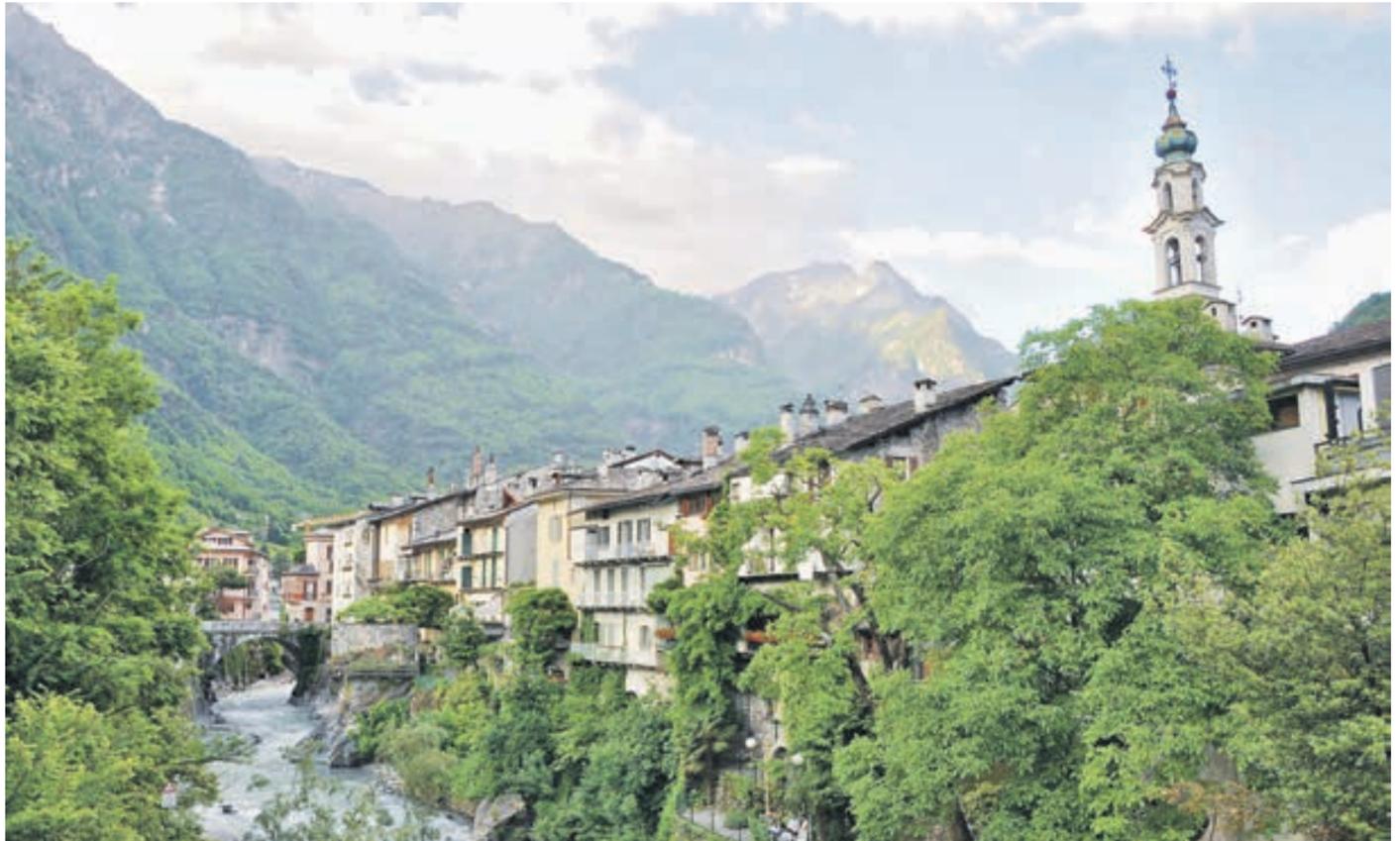
In Kirchen und Palazzi werden 132 Chöre (zwei Drittel aus der Schweiz, ein Drittel aus Italien) ihr Bestes geben. In Kurzkonzerten von 15 Minuten singen die insgesamt 3682 Sängerinnen und Sänger zeitgleich an acht verschiedenen Lokalitäten ihre eingeübten Lieder vor Jurymitgliedern und bekommen von diesen ein professionelles Feedback.

Doch auch ausserhalb dieser Vorträge werden die mehrheitlich aus Graubünden und der Provinz Sondrio angereisten Chöre zu hören sein. Zur Eröffnung in der Eishalle von Chiavenna beispielsweise oder an den Wasserfällen Acquafreggia und im Palazzo Veremate von Piuro, aber auch auf der Piazza Bertacchi, im historischen Zentrum von Chiavenna vor dem Rathaus.

Dort werden alle Chöre anlässlich des offiziellen Festaktes auftreten. Nicht nur Begrüssungen und Reden werden ab 18.00 Uhr zu hören sein, es werden auch vier Lieder erklingen, die alle teilnehmenden Choristen einzustudieren hatten: Das von Arnold Spescha (Text) und Flavio Bundi (Musik) fürs aktuelle Gesangsfest komponierte Stück Rezia cantat, die italienische Nationalhymne sowie der Schweizer Psalm und schliesslich «A Chiavenna», die vom lokalen Komponisten Giuseppe Bertacchi (1869 bis 1942) verfasste Hymne auf sein Heimatstädtchen.

Logistische Herausforderung

Besonders eindrücklich wird auch der farbenfrohe Umzug der Chöre durch die Innenstadt sein, diese marschieren ab 17.30 Uhr aus drei unterschiedlichen Richtungen kommend in ihren Trachten und mit Fahnenträgern zur Piazza Bertacchi. Zusätzlich zu den knapp 3700 Choristen, die am Freitag ab 17.15 Uhr bis Sonntag um 13.00 Uhr auftreten, werden am Freitagmorgen – gleichsam «fuori programma» – 1112 Kinder im Alter zwischen sechs und



Chiavenna zählt rund 7500 Einwohner. Vom 8. bis 10. Juni werden wegen des Gesangsfests bedeutend mehr Personen den Ort bevölkern. Fotos: Marie-Claire Jur

Wichtige Infos zum Gesangsfest

Sowohl die Choristen als auch die Gesangsfestbesucher sollten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Gesangsfest nach Chiavenna reisen.

Die RhB wie auch PostAuto haben ein grösseres Platzangebot für Fahrgäste organisiert. In der Nacht von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag werden zusätzliche Verbindungen zwischen Chiavenna und

St. Moritz angeboten. Reservationen: RhB-Railservice Tel. 081 288 63 26/ Postauto Betriebsstelle St. Moritz Tel. 058 341 34 92. Die Shuttle-Busse in Richtung Schweiz fahren vor dem Bahnhof von Chiavenna ab, diejenigen in Richtung Piuro, Madesimo und Colico von der Piazza Pratogiano aus.

Der auf diesem Platz üblicherweise stattfindende Samstagmarkt wird an

den Viale Risorgimento verlegt. Während der Rezia Cantat haben die Crotti von Chiavenna geöffnet, auch viele Geschäfte sind am Sonntag offen. Die aktuellsten und umfassendsten Infos zum Gesangsfest sind über die Homepage www.reziacantat2018.ch abrufbar. Viele freiwillige Helfer und Tourismusfachverständliche geben zudem vor Ort Auskunft. (ep)

zehn Jahren im Herzen von Chiavenna singen.

Auch wenn viele der teilnehmenden Chöre nur für ihren Auftritt anreisen und gleichentags wieder abreisen und keine Logis brauchen, war die Organisation der Unterkünfte eine Herausforderung für die Organisatoren. Besonders auch deshalb, weil aufgrund eines Erdbebens vorgestern Abend die Splügenpassstrasse verschüttet und kurzfristig 600 neue Betten organisiert werden mussten. «Wir waren auf di Frana von Gallivaggio gefasst, schliesslich stand der instabile Hang seit längerem unter Beobachtung», sagt Omar Iacomella, Sindaco von Piuro, der sich das OK-Präsidium mit dem Sam-

edner Gemeindepräsidenten Jon Fadri Huder teilt. «Ersatzzimmer haben wir am Comersee gefunden, von Colico bis nach Gravedona, und wir haben auch gleich eine neue Shuttle-Bus-Route eingerichtet.» Iacomella dirigiert nicht nur den Samedner Cor viril, sondern auch den Coro Eco del Mera di Villa di Chiavenna. Der noch nicht 30-jährige dynamische Berufsmusiker und Dirigent hat Erfahrung in der Organisation von Gesangsfestivals: 2012 in Sondrio, 2014 in Tirano, allerdings war damals mit 20 Chören «der organisatorische Aufwand doch viel kleiner». «Rezia cantat» ist für Iacomella insofern speziell, als sich hier zwei Mentalitäten kreuzen, die schweizerische und die

italienische: «Aus der Schweiz sind 86 Chöre angemeldet, von keinem hatte ich irgendeine telefonische Anfrage oder Beanstandung.»

Von den 40 teilnehmenden Chören aus Italien hätten sich alle bei ihm gemeldet und wegen irgendwelchen Details angerufen. Das sei kein Zeichen des fehlenden Misstrauens, die Italiener würden einfach ihre Mails nicht sorgfältig genug lesen. «Aber diese unterschiedlichen Mentalitäten haben ja auch etwas Schönes und machen dieses Gesangsfest eben aus.» Iacomella hofft auf schönes Wetter, zumal zeitgleich in Chiavenna auch die «Beer Retica» stattfindet, ein Anlass, bei welchem in den Strassen vor

den Bars und Pubs Alpenbiere ausgetrenkt werden. Sollte es regnen, wird vielleicht etwas weniger Bier fliessen, aber die Gesangsvorträge sind gemäss OK alle gesichert, da die Choristen im Innern von Gebäuden oder auf überdachten Bühnen auftreten.

Sondersituation für den Verkehr

Zählt man alle Choristen, ihre Begleitpersonen und übrigen Besucher zusammen, wird Chiavenna zwischen dem 8. und 10. Juni einen Ansturm von 10 000 Personen zu schlucken und zusätzlich den Transitverkehr zu bewältigen haben. Deswegen wurde ein Verkehrsleitsystem aufgelegt, für das der italienische Zivilschutz mit vielen zusätzlichen Helfern zuständig ist. Ausserhalb von Chiavenna werden grosse Parkplätze angelegt, von denen aus Shuttle-Busse im Takt nach Chiavenna und zurück pendeln. Auf der Hauptstrasse durch das Städtchen wird zudem der Fahrzeug- und Fussgängerfluss manuell geregelt und synchronisiert. «Das sollte alles perfekt funktionieren», sagt Iacomella. «Und selbst wenn das Fest hier und da auch einige chaotische Momente erleben wird, macht das nichts. Schliesslich sind alle da, um zu singen und andere singen zu hören».

www.reziacantat2018.ch



Omar Iacomella und Ladina Simonelli sind zwei von vielen Chordirigenten, die intensiv geprobt haben.



Das Herz des OKs: Jon Fadri Huder (links) und Omar Iacomella im Gespräch.

Burgais e liberals domineschan

Elecziuns dal Grond cussagl in Engiadina Bassa e Val Müstair

Ils circuls Suot Tasna, Ramosch e Val Müstair daja ün cumbat electoral per la rapreschantanza i'l Grond cussagl. Be a Sur Tasna cul perimenter dal cumün da Zernez manca la tensiun electorala adonta d'üna reducziun dals sez.

NICOLO BASS

In s-chars desch dis vegnan eletts ils rapreschantants dal Grond cussagl pels prossems quatter ons. In Engiadina Bassa ston gnir rimplazzats trais grond cusgliers cuntschaints. Tuots trais han annunzcha fingià quist inviern lur demischiu: nempe Domenic Toutsch (pps, Sur Tasna), Philipp Gunzinger (pld, Suot Tasna) e Leta Steck-Rauch (pld, Ramosch). Implü haja dat duos müdamaints remarchabels cullas fusiuns cumünalas da Zernez e Scuol. Causa cha'ls anteriurs cumüns da Guarda, Ardez e Tarasp han fusiunà cun Scuol, po il circul Sur Tasna trametter in avegnir be amo ün deputà (fin uossa duos grond cusgliers) a Cuaira. Guarda, Ardez e Tarasp toccaivan nempe avant la fusiun pro'l circul da Sur Tasna. Il circul da Suot Tasna, cul perimenter dal cumün fusiunà da Scuol, guadogna ün sez ed ha in avegnir trais grond cusgliers.

Repetiziun dal cumbat in Val Müstair
La plü pacca tensiun daja i'l circul Sur Tasna. Il grond cusglial actual Emil



Als 10 gün vain elet il Grond cussagl. Pel circul Sur Tasna es grondcusglial Emil Müller sulet candidat. fotografia d'archiv: Jon Duschletta

Müller (pbd) resta l'unic candidat. Ils oters partits politics han desisti da cumbatter pel sez dal president cumünal da Zernez actual chi piglia part fingià daspö il 2010 al Parlaimaint a Cuaira. Eir Nina Padrun (bdp) vuol restar sco unica candidata la suppleanta dal Grond cussagl dal circul da Sur Tasna.

In Val Müstair invezza cuntinua ün cumbat cuntschaint: Fingià avant quatter ons cumbattaivan Gabriela Binkert-Becchetti (pps) e Rico Lamprecht (pbd)

pel sez Jauer a Cuaira. Quella jada – e plü tard eir pel presidi cumünal – ha fat Rico Lamprecht la cuorsa. Gabriela Binkert-Becchetti resta instancabla. Quista jada candidescha la vice-presidenta cumünala cunter il president cumünal actual pel sez a Cuaira. Il suppleant dal Grond cussagl actual, Daniel Andri (pcd) as metta a disposiziun per ün'ulteriura perioda d'uffizi.

Eir i'l circul Ramosch cumbattan duos candidats per ün sez: nempe Rico

Kienz (pld) da Ramosch e Curdin Müller (bdp) da Martina. Tuots duos vöglian succeder a Leta Steck-Rauch. Sco suppleant candidescha Cla Davaz (pld) da Samignun.

Tschinch candidats per trais sez

I'l circul Suot Tasna candideschan in tuot tschinch persunas per trais sez. Fingià quatter ons i'l Grond cussagl es Duosch Fadri Felix (pld). El candidescha per ün'ulteriura perioda d'uffizi a Cuaira. Implü as mettan a disposiziun Urs Domenig (pps) da Sent, Men-Duri Ellemunter (pbd) da Scuol, Michael Roth (pld) da Guarda e l'unica duonna Aita Zanetti (pbd) da Sent. Eir pels trais sez da suppleants as mettan a disposiziun tschinch persunas. Quai sun Adrian Barbüda (pld), Barbla Conrad (pbd), Niculin Meyer (pld), Adrian Müller (pps) e Patrik Nogler (pbd). Tuot ils candidats sun novs. L'unic suppleant cha'l circul Suot Tasna ha gnü ils ultims quatter ons, nempe Men-Duri Ellemunter (pbd), candidescha sco effectiv. Da tuot ils desch candidats in Engiadina Bassa e Val Müstair sun tschinch dal pbd, trais dal pld e duos dal pps. In regardond eir las tschernas dals suppleants domineschan impustüt ils partits pbd e pld in Engiadina Bassa.

Las elecziuns dal Grond cussagl han lö als 10 gün. Tuot ils resultats dals circuls Val Müstair, Sur Tasna, Suot Tasna e Ramosch vegnan ramassats da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair.

La «Engadiner Post/Posta Ladina» infuormescha als 10 gün a regard il resultats sülla pagina d'internet www.engadinerpost.ch

Forum d'elecziuns

Jon Domenic Parolini inavant illa Regenza

Jon Domenic Parolini tocca inavant illa Regenza: el es l'unic rapreschantant da las regiuns dal süd, ils ultims ons s'ha el ingaschà cun success pel turissem e l'economia, quai chi sun eir gronds temas per l'avegnir ed el ha eir s-chaffi culla ledscha da promoziun e da l'economia premissas per ün svilup turistic ed economic in nossas regiuns. La promoziun d'infrastructura ed access illas regiuns es be pussibel cun quella ledscha ch'el ha s-chaffi.

Ils prüms früts da quella ledscha sun: Il salüdaivel svilup turistic da l'ultim on e cun quai han chattà daplüssas persunas lavur in Grischun ed in nossas regiuns periferas. Jon Domenic Parolini es ün hom integher e comunicativ chi tocca illa Regenza. Il cartel da fabrica cun tuot sias consequenzas nun ha dachefar nüglia cun Jon Domenic Parolini sco regent. Sco persuna d'uffizi nu po el actualmaing tour posiziun süls rimprovers, quai our da motivs da discreziun. La vardà gnarana amo a savair.

Il Grischun douvra regents cun perspectives, experienza e grondas competenzas. El s'ingascha fidaivel- e premurusamaing per nos chantun e merita per quai da gnir reelet. Cun persvasiun vusch eu a Jon Domenic Parolini sco regent. Aldo Pitsch, Val Müstair

Infuormaziun
stradela regiunela
www.strassen.gr.ch

Progets turistics dependents da la decisiun

Trais votaziuns cumünalas als 10 gün a Scuol

Il suveran da Scuol decida als 10 gün a regard l'avegnir da differents progets turistics. Culla revisiun da la planisaziun locala d'allogi structuradas. Eir la ledscha da seguondas abitaziuns e la protecziun da la Clozza sun temas in votaziun.

NICOLO BASS

L'Hotel Schweizerhof a Vulpera es serrà daspö avrigl 2016. Ils proprietaris nu vulessan plü manar ün hotel tradiziunal, dimpersé ütilisar il stabilimaint sco gestiun d'allogi structurada cun abitaziuns turisticas gestiunadas. La halla da tennis chi tocca eir pro l'hotel dess gnir dovada in avegnir sco halla da parcar pels collavuratuors da l'hotel. Eir l'Hotel Villa Engiadina a Vulpera es gnü serrà l'utuon 2013. L'anteriur cumün da Tarasp vaiva attribui las parcelas da l'Hotel Via Engiadina a la zona d'hotels. Cunter quistas decisiun vaivan ils proprietaris protestà fin al tribunal federal. Tenor la sentenza sto il cumün s-chaffir üna nouva zona adequata. In general sun las zonas d'hotels a Scuol premissas impustüt per hotels tradiziunals. Eir oters progets previs discuorran vi e plü da gestiuns d'allogi structuradas cun abitaziuns gestiunadas turisticamaing. Per exaimpel l'Hotel Palace a Nairs o progets concrets a Rachögn. Il cumün da Scuol vuol perquai realisar üna revisiun da la planisaziun per s-chaffir las premissas per realisar ils progets turistics cun gestiuns d'allogi structuradas cun abitaziuns gestiunadas turisticamaing illas zonas d'hotel.

Ledscha per abitaziuns secundaras
La revisiun parziala da la planisaziun locala cullas zonas d'hotels a Tarasp e



L'hotel Palace a Scuol Nairs es inavant in fabrica. fotografia: Jon Duschletta

Scuol es gnüda publichada officialmaing da la mità da schner fin la mità da favrer. Tenor la missiva dal cumün da Scuol sun entradas plüssas propostas ed objecziuns. Quellas sun gnüdas trattadas da la cumischiu da planisaziun insembel cul giurist da fabrica e'l planisader dal cumün. La radunanza cumünala ha lura deliberà la revisiun parziala cun gronda majorità a man da la votumaziun a l'urna dals 10 gün. La supprastanza cumünala racumanda a las votantas ed ils votants da Scuol d'acceptar quista revisiun.

La supprastanza cumünala propuona eir d'acceptar la ledscha davart las abitaziuns secundaras. Cha quai saja ün bun instrumaint per cumbatter svilup na giavüschats sainza impedir tuot las activitads da fabrica in connex cun abitaziuns da vacanzas, scriva la supprastanza illa missiva. Actualmaing sun a Scuol amo in vigur las ledschas da fabrica e'ls plans da zonas dals anteriurs cumüns avant la fusiun. La ledscha davart

las abitaziuns secundaras vain lura integrada illa nouva ledscha da fabrica dal cumün fusiunà. Ün elemaint central illa legislaziun davart las abitaziuns secundaras sun ils stabilimaints protets ed ils stabilimaints caracteristics pel lö. La cumischiu da planisaziun ha defini insembel cul planisader cumünal e culla Chüra da monumaints raduond 300 stabilimaints in tuot las fracziuns. La ledscha davart las abitaziuns secundaras previsa es statta publichada e la radunanza cumünala dals 9 avrigl ha deliberà quella a man da la votaziun a l'urna dals 10 gün.

3,4 milliuns francs pel proget Clozza

In votaziun a l'urna vain als 10 gün eir il proget Clozza Scuol chi prevezza la protecziun cunter aua gronda. Il suveran da Scuol sto nempe decider a regard ün credit da 3,4 milliuns francs. Las strasoras dals 23 lügl 2015 vaivan chaschunà ün'auaziun tanter oter eir pro la Clozza a Scuol. La Punt Davo Clozza (tanter l'ospidal e la Chasa Puntota) d'eira gnüda bloccada ed in seguit sun gnüdas donnagiadas barrieras, traversinas sco eir traversadas da condots. Eir chasas, üerts ed üna gronda surfatscha da prada han pati. Il proget prevezza uossa plüssas masüras da protecziun activas. Üna serra da dosar in Davo Clozza dess laschar gnir be tant material chi po gnir superà da tuot las otras masüras previsas i'l cuntegn abitabel. Gronds sculs d'acceptar quist credit chi'd es gnü deliberà da la radunanza cumünala als 9 avrigl a man da la votumaziun a l'urna.

Nus tscherchain per la «Engadiner Post/Posta Ladina» per subit o tenor curvegna ün/üna

Praticant/a

Teis chomp d'attività:

- Hoz retscherchast ils plü novs trends intuorn Social Media
- Daman fast ün'intervista cullas gruppas da rock e pop chi cumparan in Engiadina
- Puschman At partecipeschast al bike-maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer e scrivast da Tias experienzas

Tü portast cun Tai:

- Ün interess multifari e bler buonder
- Ün bun ösen per la lingua rumantscha e tudais-cha
- Üna buna fuormaziun generala
- I'l cas ideal absolvast üna scoula schurnalistica, ün stüdi universitari o posedast ün diplom da mansters respectivamaing da matura.

Nus spordschain:

- Üna vast'introducziun i'l schurnalissem local
- Üna scolaziun vasta, ingio cha Tü scrivast bler e fotografeschast

Il lö da lavur es a Scuol, la lingua da lavur es rumantsch e tudais-ch. Il praticum dess dürar almain trais, plü da tuot ses mais.

Sün ün'annunzcha s'allegra:
Gammeter Media SA
Redacziun Engadiner Post/Posta Ladina
Nicolo Bass
Stradun 404, 7550 Scuol
Ragiundscheibel eir per telefon
081 861 60 61 o per e-mail postaladina@engadinerpost.ch



La chasa da medias da l'Engiadina

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 60 60, www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Lascher scuvrir als iffaunts l'univers dal god da muntagna

Dis d'aventüra dal Parc Naziunel Svizzer per las scoulas da l'Engiadina e la Val Müstair

22 classas primaras cun s-chars 400 scolaras e scolar da la prüma fin terza classa s'haun annunzchedas quist an pels dis d'aventüra a Zernez. In mardi s'haun lascho fasciner iffaunts da Samedan, S-chanf e Zernez dal god da muntagna, quel pitschen univers davaunt porta d'chesa.

JON DUSCHLETTA

Perche sun las föglias dals bös-chs verdas? E perche sun ellas melnas d'utuon? Dumandas da quist gener cugnusch'la bain, la collavuratura dal Parc Naziunel Svizzer (PNS), Anna Mathis Nesa da Scuol. Dumandas, ch'ella respuonda adüna cun grand gust e bain ponderada da formular las respostas simpel e bain incleantivel.

I'l god da Selva, güsta dadour Zernez, ho ella güsta termino sia mezz'ura tematica culs iffaunts da la prüma fin terza classa primara da S-chanf. Intaunt cha quels as spostan tar ün dals duos oters posts rest'la inavous, Anna Mathis per ün pèr minuts suletta i'l silenzi dal god. Ella ho inramò sün sieu post diversas plauntinas cun ün ram alv da palperi e spetta sülla terza ed ultima gruppa dad hoz, ils iffaunts da las prümas classas da Samedan cun lur magistras Ingolina Gaudenzi ed Annatina Werro.

Cul plan d'instrucziun 21 i'l god

«Per me es bellischem da savair paquetter aint mieu savair in üna lingua cha'ls iffaunts inclegian, chi hegian trais u 18 ans.» Ed hoz zievamezdi es que ella chi bivgnainta ils Samedrigns cun dumandas: «Che vzaiz in quels ramins alvs?», «che vais mangio da culazchun, e che da gianter?», «perche insomma vais mangio qualchosa?»

Ils collavuratuors dal PNS, Anna Mathis Nesa, Seraina Campell Andri e Stefan Triebis haun organiso pella 16evla vouta ils dis d'aventüra, chi proseguan auncha fin l'eivna chi vain, suot l'insaina dal god da muntagna. Ils raduond 400 iffaunts da 22 classas pri-

maras da Samedan fin Valsot e Müstair vegnan uschè confruntos cun temas scu la creschentscha, la vita e la mort dal bös-ch, culla vita multifaria i'ls bös-chs morts ed eir culla vita da las furnias da god. «Nus trattains ils temas in möd cumpleviss e – scu sfida speziela – eir adüna adatto a l'eted dals iffaunts», disch Mathis. Pella prüma vouta haun els baso il cuntgnieu dals dis d'aventüra als böts dal plan d'instrucziun 21. «Nus vains pruvo da formular intuorn nossas dumandas correspondentamaing e da vzaire que tuot our d'ün'otra perspectiva», disch Anna Mathis Nesa.

Cun sias dumandas introductivas gratagia ad ella da sensibiliser ils iffaunts pella nudritüra scu basa da mincha vita e da mincha creschantüm. Funziuns da rischs, da las zellas dal lain, dal trunch ed eir da las föglias, tuot decler'la cun pazienzcha ed a maun d'exaimpels simpels ma effectivis.

Ün ram dvainta üna barbiroula

Uschè eir il transport da la nudritüra da las rischs fin illas föglias. Tres ün maun plain barbiroulas boff'la ajer süll bratsch d'üna matta. Logic, cha quella bada l'ajer sülla pel. Ma funcziuna que eir cun ün töch d'ün ram?

Schi! Cuort pozz'la üna vart dal ram in ün magöl cun ova da savun e lascha tschücher aint l'ova i'l lain. Ella piglia la part sütta dal ram in buocha e boffa ferm. E propcha, subit as fuorman da la vart bletscha vschias da savun. Il lain es porus e bod uschè permeabel scu las barbiroulas – experimaint accumulieu.

Intant cha'ls iffaunts perseguiteschon cun grands ögls l'experimaint, sun els tchantos sün ün bös-chun sech, lösch d'inno crudo. «Cur ch'ün bös-ch moura, alura dvainta'l bod auncha pü viv e vain abito da plauntas e bes-chas chi vivan dal lain mort.» Cün quista constataziun rivan ils iffaunts tar Serai-

na Campell Andri. Ella es collavuratura scientifica tal PNS e muossa als iffaunts ils misteris dal lain mort e la vita multifaria in quel. Ella muossa gnies dal pichalain opür eir il magliam dal Scorzett, bain cuntschaint scu Borkenkäfer, da quel cha sulet in Svizra vivan 120 differents sorts. Impreschiun faun eir duos schaibgias da lain ch'ella muossa: Üna da dschember indigen. Sieu diameter es raduond trais voutas pü pitschen cu la schaibgia da robinia tessinaisa. «Ils duos bös-chs d'eiran listess vegls cur chi sun stos taglios. La differenza es, ch'in Engiadina crescha ün bös-ch be düraunt quatter mais l'an, i'l Tessin invezza düraunt raduond och mais.»

Invista illa vita fascinanta dal furnier

Sül terz post transmüda Stefan Triebis ils iffaunts in pitschens perscruteders e tils vstischa in vestas culuridas. Quellas sun pel solit reservedas als perscruteders scientifics chi haun access liber i'l parc. Sül post da Triebis vo que però per contempler ed examiner il möd da viver da las furnias da god, che vias ch'ellas faun, lur agir soziel, lur nudritüra e lur inimis opür lur tecnica d'uzzer e purter robas chi paun esser fin 20 voutas pü greiv cu la furnia svessa.

Anna Mathis Nesa cugnuschia ils motivs pel entusiassem dals iffaunts: «Els giodan scha paun perscruter qualchosa, piglier in maun qualchosa opür disegner cun föglias verdas sün palperi alv.» Uschè surlaschan ils trais experts als iffaunts svessa da gnir sün respostas e da chatter oura cu fer qualchosa. «Surder cumpetenzas ho nom la tenuta», disch Mathis.

Que conferma eir la magistra e giast reguler dals dis d'aventüra, Annatina Werro da Samedan. «Simils arrandschamaints evran als iffaunts lur ögls. Que es scu avrir ün buttun.» Perche nu fettscha neir adüna dabsögn da grands preparativs pels dis d'aventüra, «suvenz es plü bel, scha que chi vain musso es nouv pels iffaunts. Els sun uschè eir pü aviert per guardar ed imprendere novas robas.»

Ils dis d'aventüra dal PNS cuntinueschan als als 5 e 7 gün. Ulteriuras informaziuns suot www.nationalpark.ch. Dapü fotografias suot www.engadinerpost.ch



Düraunt ils dis d'aventüra haun do Stefan Triebis (sülla fotografia), Anna Mathis e Seraina Campell cuorts sguards illa vita fascinanta da las furnias da god ed i'l god da muntagna svessa. fotografia: Jon Duschletta

La müstaila, ün chatschader agil da mürs

Ün pitschen rapinader sco bes-cha da l'on 2018

Culla tscherna da la müstaila sco la bes-cha da l'on, vuol la Pro Natura promover üna cuntrada natürala, richa da diversità ed intsches da viver per quist pitschen chatschader da mürs ed eir per otras bes-chas.

La müstaila es derasada in tuot l'emisfera dal nord, illa zona tamprada e subarctica. Ella es gnüda observada illas Alps in ün'otezza da 3400 meters sur mar. I's disferenzchescha duos differents spezchas indigenas; l'ermelin o la müstaila gronda (lat. mustela erminea) e la müstaila pitschna (Mauswiesel, lat. mustela nivalis) chi appartegna in Svizra pro'ls plü pitschens rapinaders our da la famiglia dals guis. La lunghezza dal corp da l'ermelin masüra 30 fin 33 centimeters, il corp da la müstaila pitschna 20 fin 22 centimeters.

Ün vesti adattà a la stagiun

Quist chatschader da mürs es flinch e flexibel, sias chommas e sia cua sun cuortas, quai chi pussibiltescha impus-

tüt a la müstaila pitschna d'entrar illas fouras suotterranas da seis butin. Seis vesti chi vain müda d'utuon s'adatta a la stagiun. Da stà porta la müstaila ün fol brünaint cun vainter e bruost alb e cua plü s-chüra, d'inviern fa'la parada in seis bel vesti alb, unicamaing il piz da la cua da la müstaila gronda resta s-chür. Illas zonas alpinas müda eir la müstaila pitschna seis vesti brün da stà, sia cua resta dal tuot brüna.

Bes-chas chi vivan illas regiuns vers l'Arctica mantegnan düraunt tuot l'on lur vesti alb d'inviern. Dal temp medievel d'eira il fol alb da la müstaila fich predscha sco vesti da la nöblia ella imbelliva eir sco emblem lur vopnas. Ün vesti da pelissa alba d'ermelin valaiva sco simbol da pussanza pro'ls regents sacral e profans.

Ün chatschader da mürs versà

Müstailas sun exellents chatschaders da mürs, bainviss eir in l'agricultura chi decimeschan quists pitschens rusgnaders. Scha quel butin predilet nun es avantman as sto ella cuntantar cun utschels, talpas, insects e reptils. Fond l'homin guetta ella sün seis butin, s'orientescha impustüt cun seis ösen e si'udida e l'assaglia cun sveltesza. Quist



La derasaziun da la müstaila in Svizra nun es amo dal tuot perscrutada. In blers lösch s'ha ella però redüta. fotografia: mad

pitschen rapinader predscha sco intsches da viver surfatschas natüralas cun aspet sulvadi e estructuras variadas

sco müraglias veglias, muschnas, mantuns da laina e saivs vivas. Sendas zoppadas pussibilteschan da's salvar da seis

inimis la vuolp, il tass, il püf ed oters utschels da rapina. Eir l'uman figure-scha displaschavelmaing sco destructor da seis ambiants. Müstailas restan fidelas a lur revier cuntschaint. In fouras zoppadas construischa ella seis gnieu cun pails e pennas, suvent posed'la plüssas tannas.

Üna vita da cuorta dürada

Da prümvaira naschan ses fin nouv giuvens da duos fin trais grams orbs e nüds. Sco tuot ils mamifers vegnan quels latantats ses eivnas da la mamma. L'aspettativa da vita es da cuorta dürada, almain la mità dal let moura düraunt il prim inviern, la cuolpa sun eir seis inimis. In ons cun abundanta spüerta da mürs pon nascher fin 14 giuvens. Vers la fin da stà ha lö la copulaziun, mo la cella d'öv fructifichada as sviluppa pür la prümvaira da l'on seguint. La müstaila vala in Svizra sco bes-cha protetta. Ella nu para amo periclitada, mo i'ls pajais da l'oriaint es la chatscha amo admissa. Sia derasaziun in nos pajais nun es amo dal tuot perscrutada, zoologs sun da l'avis cha lur popula-zion s'haja redüta impustüt illas pla-nüras e là ingio chi's cultura monocul-turas. Alfons Clalüna

Il Club da Skis Sarsura Zernez giubilescha

Dürant ils 100 ons d'existenza es capità bler

In sonda festagescha il Club da skis Sarsura Zernez seis 100avel anniversari. Pels commembers es quella festa ün'ocasiun da trar bilantsch. Algordanzas da tuot gener inroman l'existenza dal club chi d'eira il punct da partenza per bleras carreras sportisticas.

MARTINA FONTANA

«Eu n'ha passantà bler temp da mi'infanzia giò Umblin», disch Guolf Denoth, il president actual dal Club da skis Sarsura Zernez. «Umblin» ha gnü nom il runal da Zernez, il qual as rechattaiva a la sortida dal cumün, a schneistra, giönd vers Susch. Sainza chaplinas, skis lungs sco s-chalas, cun manetschas e chapütschas da lana – ma cun grond plaschair han ils scolars da Zernez giödü là uras inschmanchablas. «Schi's vaiva duos o trais uras liber, as giaiva simplamaing culs skis», s'algor-da'l. Hoz es però tuot oter: Ils uffants ston ir cul tren o cul auto per rivar pro ün runal. Ed els vegnan pelplü accumulagnats da lur genituors. «Umblin manca. Ma da til mantegner füss stat pac realistic», declera'l cun üna tschera pac cuntainta.

Reuniun per far turas

Dal 1918, culla fundaziun dal Club da skis Sarsura Zernez, es gnü dat il tun da partenza per ün club chi exista hoz amo ed es renomnà per seis skiunzs alpines ed ils passlunghistas. Pro sia fundaziun d'eira Valentin Regi il president e Gion Andeer l'actuar da la società. Davo la fundaziun fin l'on 1938 mancan protocols o documainta da la società. Però il club ha funcziunà e bliers «stars» dal palc nazional ed internaziunal han imprais lur sport a Zernez e s'algordan gugent da quels temps. Uschè per exaimpel eir Cornelia Kläy-Städler da Zernez, la quala d'eira rangada avant pacos on illa glista da cuorsas dal champiunadi mundial sün piazza 39. Jörg Luzi da Zernez invezza, es ün da quels «compels» chi vai-



Eir Guolf Denoth, il president dal Club da skis Sarsura Zernez, ha imprais ad ir culs skis sül runal a Zernez.

fotografia: mad

van cumanzà a far a pè pistas da passlung e s'ha – davo avair ramassà raps pro persunas privatas ed affars – cumprà üna maschina da far pista. A pensar cha avant quella maschina chamainaivna var ot kilometers, schmachond aint la naiv uschè ch'ella portaiva passlunghistas e passlunghistas, es hozind üna chosa da bod na pudair s'imaginar. «Grazcha a la maschina da far pista vain lura pudü ingrondir la pista e vain fat per la prüma vouta la colliaziun da passlung tanter S-chanf e Zernez», s'algor-da'l. Bels mumaints; mumaints dals quals bliers nu s'algordan plü. «I's tgnai-va ferm insembel ed i's faiva da tuots sforzs per organisar cuorsas e mantegner la cumpagnia», disch eir Dario Tognini da Zernez. Eir el bod üna «mumia» dal Club da skis Sarsura Zernez. Mario Bezzola da Zernez invezza, d'eira «il» fanatiker da sport alpin e ha cun sia

persvasiun e perseveranza motivà a bliers oters commembers dal club da far part, da trenar e da far cuorsas. Reto Rauch da Zernez es stat quel chi ha miss in vigur cha la chamonna da Bellavista es gnüda refatta e sanada.

Actualmaing es il club da skis Sarsura Zernez dominà dal passlung. Il schef-trenader da quella partiziun, Mattias Toutsch, es superbi cha quai es uschè ed as giavüscha cha'ls giuvens chi vegnan uossa trenats e promovüts sapchan grà e s'ingschan per cha'l club possa acumpir eir seis 200avel anniversari.

Da presidiar ün club chi ha 100 ons Guolf Denoth resainta l'on da giubileum sco alch special. «I nu dà bliers clubs chi pon festagiar lur 100avel anniversari. Ed eir sch'eu nu m'algordevidaintamaing dal cumainzamaint dal club saja dal sgür ch'el ha grond suc-

cess», manaja'l. Cha la chascha tuorna e cha'l club saja stat il cumanzamaint da bleras carreras da sportists alpines e da passlung.

«Hoz dominescha il passlung il club chi s'ha fuormà oriundamaing dal sport alpin. Ma cul ir dal temp sarà quai normal», disch el. Cha las sportas alpines a Zernez sajan pacas fin ingünas e cha'l runal in cumün haja fat oura blier. «Cur cha Umblin es i serrà esa i adüna daplü inavo, almain culla sporta alpina. Uffants e genituors vaivan da far daplüs sforzs per ch'els possan far lur sport e tour sün sai eir daplüs cuosts», agiundscha'l. Però il temp ed ils müdamaints da la tecnica e da las sportas hajan eir avantags.

Eir passantà mumaints pac bels

Il runal da skis da Zernez d'eira per bleras sportistas e sportists quel lö ingio

ch'els han fat lur prüms experimaints sül skis alpines. Uras da cumpagnia e da plaschair sun quellas chi domineschan las algordanzas al runal. Però, i ha eir dat sumbrivas e tristezza: Ün accidaint mortal d'ün mat chi'd es mort fond seis sport predilet prol runal. «Quel evenimaint es amo hoz preschaint e fa amo adüna mal», disch Guolf Denoth, il qual d'eira quel di eir preschaint ad Umblin. Eir el dvainta hoz amo trist a s'algordar a quel davomezdi be s-chürdüm e cordöli.

Il motiv cha Umblin es gnü serrà e dischmiss nu saja però quel evenimaint tragic. «Ma nus tuots ans algordaran adüna a quel accidaint e vain amo hoz grond respet e cordöli invers ils pertocs da quel», agiundscha'l.

La festa da giubileum dals 100 ons Club da skis Sarsura Zernez ha lö als 2 gün. Quai pels commembers da la società, voluntaris e giasts invidats.

Anteriurs planisaders in Engiadina Bassa

Valsot Las anteriuras commembras e commembers da l'uschedit Planerkreis grischun as chattan minch'on incul oter per giödar la cumpagnia e s'laschar preschantar attracziuns multifarias. «Il Planerkreis es ün'organizaziun specialisada chi dà als planisaders l'ocasiun pel barat d'experienzas e la discussiun eir davart novas ledschas i'l sector da planisaziun», ha declerà Cla Semadeni chi ha manà fin da l'on 2012 dürant 14 ons l'Uffizi da planisaziun chantunale. «Per mantgnair il contact organisaina minch'on incul oter nos inscunter.

Ingon han el e Georg Ragaz organisà l'inscunter illa part suot da l'Engiadina Bassa. In mardi hana visità la baselgia da San Niclà, ingio cha Annina Erni ha infuormà davart il center cultural chi

spordscha qua arrandschamaints. Pio Pitsch ha lura preschantà las ischlas da Strada. Gian e Georg Häfner han manà als 14 planisaders a Strada tras il Museum Stamparia. A Tschlin ha l'hotelier Georg Janett fat üna guida tras cumün. Seis giasts han lura laschà muosar al bierer Florian Geier la Bieraria Girun.

Il di davo sun ils collegas planisaders its our il Vinadi e s'han laschats preschantar al «chastlan» Hermann Klapeer il complex fortifichè Altfinstermünz. Avant giantrar tils ha preschanta Lukas Winkler sco rapreschantant dals patrüns d'fabrica il proget da l'Ouvra cumünai vla En chi vain realisà i'ls prossems ons. Preschaint d'eira eir l'anteriur capo cumünal da Tschlin Men Notegen. (anr/fa)



Anteriurs planisaders grischuns a la riva da l'En. fotografia: Ursula Semadeni

Exposiziun «Stampa 3D» a Strada

La Società Stamparia Strada exista daspö 30 ons

D'incuort ha salvà la Società Stamparia Strada sia radunanza generala. La festa da giubileum da trent'ons vain fatta quista stà culla musica dals Fränzlis da Tschlin e'ls oters musicants dal lavuratori.

Daspö trent'ons exista la Società Stamparia Strada. Ella s'ingascha pel mantegnimaint da la stamparia veglia a Strada respectivamaing dal museum. Quel as rechatta d'immez il cumün da Strada illa Chasa S-charplaz. In quista stamparia sun gnüts stampats tanter ils ons 1689 fin 1881 üna blierüra da cudeschs rumantschs. A la radunanza generala ordinaria chi ha gnü lö in sonda passada e chi'd es gnüda manada dal president Georg Häfner ha tut part bundant üna quarantina da persunas.

Theodor Gut, plü bod il CEO da las Zürichsee Medien ed uossa commember da la fundaziun Stamparia Strada, ha preschanta in quell'ocasiun la nouv'exposiziun «Stampa 3D» i'l museum a Strada. Quist'exposiziun preschainta la tecnologia da stampar in trais dimensiuns. «Pel mumaint es quai

la plü grond'exposiziun in Svizra chi's dedichescha a quista tematica», ha dit Georg Häfner, ch'els sajan superbis da pudair muosar i'l pitschen museum a Strada ün'exposiziun uschè actuala.

Dal büschmoint fin pro la Formula 1

«Quai es stat pussibel grazcha a la collavuraziun cul Politecnicum ETH ed üna scoul'ota specialisada a Turich sco eir cun differents exponents da quella branscha.» Uschè pon preschantar ils respunsabels dal Museum Stamparia Strada exponats tuot particulars ed exclusivs in lur museum: Els muosan il prüm vesti chi'd es gnü copchà in trais dimensiuns. Ils architects pon far models cun quista tecnologia moderna.

«Fich interessada vi da quella tecnologia es eir la Formula 1. Nus pudain muosar tanter oter ün tanc fich liger chi'd es gnü copchà in 3D», s'allegra Georg Häfner, «cun noss duos stampaders in 3D cha nus vain cumprà pudaina stampar dürant las uras d'avertüra dal museum cul prüm pitschens ogets in plastic e cun tselch figurats da tschiculatta.»

Festa da giubileum quista stà

Las tractandas statuaris ha evas la radunanza generala da maniera speditiva: Il president ha pudü preschantar

als commembers ün surplü d'entradas da bundant 16000 francs. Il guadogn da la Società Stamparia Strada consista da las entradas dals commembers. Pella gestiun dal museum es respunsabla la fundaziun Stamparia Strada. La radunanza generala ha acceptà il quint annual 2017 e decis unanimamaing da surdar 15000 francs a la fundaziun per finanziar l'exposiziun actuala «Stampa 3D» e la gestiun dal museum. Sainza cuntravusch han ils preschaints approvà eir il rapport annual.

Davo la radunanza ha sunà la musica da Tschlin suot la bachetta da Duri Janett chi'd es eir commember da la fundaziun Stamparia Strada. Als 27 da lügl festagescha la società in chasa da scuola a Strada seis giubileum: «Quai es güst l'ultim di dal lavuratori dals Fränzlis da Tschlin. Els ed eir ils partecipants dal lavuratori imbelliran nossa festa», ha dit Georg Häfner, «davomezdi es lura avert il museum da la stamparia per tuot quels chi nun han fin quella jada amo vis l'exposiziun da la stampa in trais dimensiuns.» (anr/fa)

L'exposiziun «Stampa 3D» düra fin la fin d'october. Il museum es avert mincha sonda da las 15.00 a las 17.00, i'ls mais lügl ed avost eir in gövgia a las medemmas uras. Per gruppas driva il museum tenor cunvegna. Infuormaziuns: www.stamparia.ch

Neues Café/Bistro am Bahnhof

St. Moritz Gemäss einer Medienmitteilung der RhB wird das Teilgebiet West am Bahnhof St. Moritz so lange, bis die noch zu erarbeitende räumliche Entwicklungsstrategie für St. Moritz vorliegt, als Café/Bistro genutzt. Ausserdem entsteht eine Migrolino-Filiale.

Unter dem Titel «St. Moritz 2030» erarbeitet die Gemeinde St. Moritz dieses Jahr ein Bild der Zukunft und eine räumliche Entwicklungsstrategie. Dabei werden die Bevölkerung und wichtige Akteure vor Ort eng mit einbezogen. Die RhB engagiert sich aktiv in der Projekt-Begleitgruppe. In diesem Zusammenhang stellt sie schon seit einiger Zeit Überlegungen zur Entwicklung der freien Arealflächen (Teilgebiete Ost und West) am Bahnhof an. Um das Bahnhofsareal bereits jetzt weiterzuentwickeln und einen ersten konkreten Schritt zu unternehmen, hat sich die RhB für eine Zwischennutzung im Teilgebiet West entschieden.

Für voraussichtlich fünf Jahre, vom Sommer 2018 bis ca. 2022, wird auf der freien Fläche, die an das Kopfperron angrenzt, das Gastrokonzept «Caffè Spettacolo» der Valora AG umgesetzt. Das an die Ansprüche von St. Moritz angepasste Café/Bistro wird in einem Modulbau, einem sogenannten Quadrin der Firma Uffer aus Savognin einge-

richtet. Geplant ist ein doppelstöckiger Quadrin mit grosszügiger, windgeschützter Terrasse und Balkon sowie Aussicht auf Berge und See. Die entsprechende Baubewilligung wurde der RhB erteilt. Der Terminplan sieht eine Eröffnung des Cafés/Bistros zum Beginn der Sommerferien vor.

Der Bahnhofsumbau hat zur erwarteten Verlagerung der Publikumsströme, weg von der Unterführung hin zum Kopfperron geführt. Aus diesem Grund wird in diesem Sommer die heutige Gepäckfläche zu einer Verkaufsfläche umgebaut.

Die Gepäckaufbewahrung wird in die heutigen Räumlichkeiten des Kiosks bzw. Express-Buffer verschoben. Die Umbauarbeiten starten im Spätsommer. Die Eröffnung des neuen Convenience-Shops ist noch vor Weihnachten geplant. Als Partner konnte die Firma Migrolino gewonnen werden, die zu den führenden Anbietern im Schweizer Convenience-Markt mit Shops an Bahnhöfen und weiteren gut frequentierten Orten gehört.

Damit kann Gästen wie Einheimischen ganzjährig, an sieben Tagen in der Woche ein auf die heutigen Bedürfnisse ausgerichtetes Angebot mit Produkten des täglichen Bedarfs zur Verfügung gestellt werden. (Einges.)



Die RhB engagiert sich aktiv am Projekt «St. Moritz 2030»: Am Bahnhof gibt es genügend Platz für ein Bistro. Foto: swissimage.ch/Michael Buholzer

Veranstaltungen

Junge Musikanten spielen auf

Samedan Am Sonntag, 3. Juni, findet um 16.00 Uhr ein Abschlusskonzert des Jugendsinfonieorchesters Graubünden (JUSI) in der Academia Engiadina statt. Das Leitungsteam des JUSI hat zusätzlich zur jeweils in den Herbstferien durchgeführten Orchesterwoche in Breil/Brigels ein weiteres Angebot für musikbegeisterte Jugendliche ins Leben gerufen. Neu wurde zum Kammermusikwochenende in Samedan eingeladen. Dem Aufruf gefolgt sind 16 junge Leute aus den Kantonen Graubünden,

St. Gallen und Tessin, die sich am kommenden Wochenende in der Academia Engiadina zum gemeinsamen Musizieren einfinden werden.

In kleinen Gruppen, aber auch mal im Tutti werden unter dem ausgewiesenen JUSI-Leitungsteam klassische Werke aus verschiedenen Epochen von Händel bis Bartók eingeübt und musikalisch gestaltet.

In einem gemeinsamen öffentlichen Abschlusskonzert werden die vorbereiteten Werke vorgetragen. (Einges.)

Abschlusskonzert Chanson-Kurs

St. Moritz Am Freitag, 1. Juni, findet um 20.30 Uhr im Hannes-Reimann-Saal des Hotels Laudinella das Abschlusskonzert des Chanson-Kurses statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chanson-Kurses studieren während einer Woche unter der Leitung der deutschen Opern-Comedienne Annette Postel ihre Lieblingsstücke ein. Der Kurs spannt einen grossen Bogen von der Klassik (Arie, Lied) über Chansons oder Schlager der 20er-Jahre bis hin zu Jazz-Balladen. (Einges.)

Motorradtreffen

Samedan Am kommenden Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juni, findet in Samedan (Sper l'En) die MotoEngiadina 2018 statt – ein Motorradtreffen, das vormals unter dem Namen Motorradtage Samedan durchgeführt wurde. Geplant ist ein gemütliches Treffen für jedermann mit Spass an Zweirädern.

Für Speis und Trank sowie Unterhaltung ist gesorgt. Das Treffen beginnt am Samstag ab 9.00 Uhr. Nach einer Ausfahrt nach Poschiavo werden die drei Livebands «Dörti Karpet», «Cold Spirit» und «Prefix» am Samstag ab 18.00 Uhr aufspielen. Abgerundet wird der Anlass durch einen Biker-Gottesdienst in der reformierten Kirche im Dorfzentrum von Samedan am Sonntag um 11.00 Uhr. (Einges.)

Auf einem guten Weg

«Girella» erfreut sich einer grossen Nachfrage

Der gemeinnützige Verein «Girella» feiert am 1. Juni sein fünfjähriges Bestehen. 2017 konnte erstmals ein Gewinn erwirtschaftet werden.

ROGER METZGER

«Ich bin sehr zufrieden mit der Entwicklung», sagt «Girella»-Geschäftsführerin Ursi Costa. «Wir haben uns in den fünf Jahren konsolidiert, 2017 waren wir sogar über längere Zeit voll ausgebucht.»

Dank der guten Auslastung im Wohnheim in Bever, aber auch dank dem guten Geschäftsgang in der «Girella»-Brocki, schrieb «Girella» 2017 erstmals einen Gewinn von rund 10000 Franken. Während der Bruttoertrag der konsolidierten Rechnung um rund 80000 Franken auf 692072 Franken stieg, erhöhte sich der Betriebsaufwand mit 229272 im Vergleich zum Vorjahr bloss um 1500 Franken. «Das spricht für ein gutes Kostenbewusstsein», schreibt Ursi Costa in ihrem Jahresbericht. Dies soll auch in Zukunft beibehalten werden, um den Spendern garantieren zu können, dass deren Geld möglichst vollumfänglich den betreuten Menschen zugutekommt.

Erfreuliche Entwicklung im Brocki

Die Spenden beliefen sich letztes Jahr auf rund 45 000 Franken, womit die Erwartungen einmal mehr übertroffen wurden. Darunter waren auch viele



Gute Echos: Die Entwicklung im Brocki in Celerina ist erfreulich, die Nachfrage gross. Foto: Roger Metzger

kleine Spenden, was Costa speziell freut. Sehr zufrieden zeigt sich die Geschäftsführerin mit der Entwicklung des Brocki, die nun seit zwei Jahren besteht. «Die Nachfrage ist gross, die Echos sind gut, viele Leute kommen gerne», fasst Costa das letzte Jahr zusammen. Das Brocki verfolgt drei Ziele: Ware soll nicht weggeworfen werden. Es sollen Menschen beschäftigt werden, die wieder den ersten Schritt in den Arbeitsmarkt schaffen wollen. Zu guter Letzt soll ein Gewinn erwirtschaftet werden. Diese Ziele wurden erreicht.

Mit dem Gewinn in der «Girella»-Brocki kann das Wohnheim quer-

finanziert werden, «denn die Auslastung dort ist nicht immer planbar», hält Costa fest. Letztes Jahr war sie vor allem bei IV-Bezügern sehr hoch, etwas tiefer bei Sozialhilfebezügern. «Girella» erhält vom Kanton und den Gemeinden kein Geld.

Den Weg weitergehen

Für die Zukunft will Ursi Costa «so weiterfahren und die Arbeit gut machen.» Weiter ausgebaut werden soll das Angebot der externen Wohnbegleitung. Die diesbezüglichen Abklärungen sind im Gange, eine Nachfrage ist vorhanden.

Podestplätze für Cerutti und Sagunto

Laufsport Beim Stralugano stand neben der Schweizermeisterschaft Halbmarathon auch ein Zehn-Kilometer-Lauf auf dem Programm, wobei 1241 Athleten und 674 Athletinnen im Einsatz waren. Erstaunlich gut hielten sich die Läufer aus dem Engadin, die den sommerlichen Temperaturen trotzten. Insbesondere die beiden Damen Giulia Sagunto (St. Moritz) und Alessandra Cerutti (Celerina), welche bei den WU29 die Podestränge zwei und drei erkämpfen konnten. Sagunto wurde nach 48:55 und Cerutti mit 49:43 gestoppt.

Da hatten selbst die Herren das Nachsehen, Francesco Sagunto (St. Moritz) war mit 50:30 schnellster Engadiner, vor Igor Paganini (Bever) mit 52:22 und Hansjörg Stocker (Pontresina), der in 54:55 gestoppt wurde.

Der älteste Bündner Teilnehmer kommt aus dem Münstertal. Chaspar Gaudenz (Fuldera) war an der Schweizermeisterschaft im Halbmarathon im Einsatz. Nimmt man das Alter und die ungewohnte Wärme in Betracht, dürfen die 2:03:21 als sehr gut angesehen werden. (rüe)

Von Wartburg siegt in Winterthur

Laufsport Beim 21. Winterthur Marathon feierte Geronimo von Wartburg (Zuoz) im Zehn-Kilometer-Lauf im Eschenbergwald einen überlegenen Sieg.

Der 30-jährige Engadiner, der für den LC Winterthur im Einsatz stand, verwies mit 33:19 Luzius Bochsler (Elsau) mit 35:12 und Marcel Tschopp (Uhwiesen) mit 35:31 deutlich auf die Plätze. 299 Läufer wurde über zehn Kilometer klassiert. (rüe)

Pitsch: Ausserordentlicher Konkursverwalter

Gläubiger geben das Einverständnis

Gestern Mittwoch hat im Konkursverfahren der St. Moritz Baufirma Pitsch die erste Gläubigerversammlung stattgefunden. 440 Gläubiger sind bekannt.

RETO STIFEL

Es war ein Schock, als Ende April bekannt wurde, dass die Baufirma Andrea Pitsch AG mit Hauptsitz in St. Moritz ihren Betrieb einstellen muss. 140 Mitarbeitende verloren ihre Stelle. Die positive Nachricht: 80 von ihnen haben bereits wieder eine Arbeit gefunden.

Mit dem Konkursverfahren war im letzten Monat das Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja beschäftigt. Weil es sich um einen sehr grossen und sehr komplexen Fall handelt, konnte gemäss dem Leiter des Amtes, Andrea Fanconi, eine Drittfirma beigezogen werden. Da es sich um ein ordentliches und nicht um ein summarisches Konkursverfahren handelt, werden auch die Gläubiger beigezogen. Laut Fanconi sind 440 Gläubiger bekannt, rund 120 Personen haben am Mittwoch die Hälfte von die-



Das Konkursverfahren gegen die Firma Pitsch läuft. Foto: Jon Duschetta

sen beim ersten Gläubigertreffen in Chur vertreten. Sie haben dem Antrag zugestimmt, dass der Konkursfall definitiv in die Verantwortung der Drittfirma, der Girschweiler Partner in Stäfa übergeht. Diese wird unter anderem für die Verwertung der Grundstücke und die vielen Geräte und Bauma-

schinen zuständig sein. Auch müssen die offenen Baustellen der Pitsch AG sauber abgerechnet und an neue Firmen übergeben werden. Eventuell braucht es dafür sogar eine neue Ausschreibung wie bei der Grossbaustelle am Marmoreraese, wo der Kanton Bauherr ist.



Wahlen 2018

Regierungsrats- und Grossratswahlen



Kein wir ohne uns.

Mario Salis
Grossrat bisher

Samuel Schäfli
Grossrat neu

Gian Marco Tomaschett
Grossrat neu

Reto Roner
Grossrat Stv. Neu

Rico Strimer
Grossrat Stv. neu



Was ist der Grosse Rat?

Der Grosse Rat ist die gesetzgebende Behörde des Kantons Graubünden. Er besteht aus 120 Mitgliedern, die in 39 Kreisen vom Volk im Mehrheitswahlverfahren für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Das Kantonsparlament ist politisch in Fraktionen gegliedert. Zur Bildung einer Fraktion ist der Zusammenschluss von mindestens fünf Mitgliedern des Rates erforderlich. In der laufenden Legislaturperiode, die mit der kommenden Junisession zu Ende geht, setzt sich der Rat aus den folgenden Fraktionen zusammen: FDP, 35 Mitglieder, CVP (31), BDP (27), SP (16), SVP (9). Zwei Ratsmitglieder (GLP) gehören keiner Fraktion an. Der Grosse Rat versammelt sich im Normalfall sechs Mal jährlich zu einer in der Regel drei Tage dauernden Session.

Die Verhandlungen sind öffentlich und können von einer Tribüne aus verfolgt werden. Der Arbeitsplan für die kommende Junisession, die am 11. Juni beginnt und bis zum 13. Juni dauert, ist bereits einsehbar. Es handelt sich um eine «typische» Session mit der Beratung des Geschäftsberichtes und der Staatsrechnung 2017, einem Sachgeschäft (Fremdspracheninitiative) und verschiedensten Vorstössen von Parlamentariern, die im Laufe einer Session abgearbeitet werden müssen. Traditionellerweise findet zudem am Mittwochmorgen die Fragestunde statt. Die Kantonsverfassung weist dem Grosse Rat unter anderem folgende Aufgaben zu: Er übt als gesetzgebende Behörde unter Vorbehalt der Volksrechte die oberste politische Gewalt im Kanton aus und ist die oberste Aufsichtsinstanz.

Er berät und verabschiedet alle Verfassungsänderungen und Gesetze. Er wählt unter anderem seine Organe und Kommissionen, das Präsidium der Regierung sowie die Mitglieder des Kantons- und Verwaltungsgerichts.

Wie werden die Sitze verteilt?

Die Sitze werden entsprechend der schweizerischen Wohnbevölkerung auf die Wahlkreise verteilt. In diesem Jahr kommt es in der Region Südbünden in drei Kreisen zu Verschiebungen: Das Oberengadin und Sur Tasna müssen je einen Sitz abgeben, Suot Tasna hingegen gewinnt einen Sitz. Für die kommende Legislatur werden die Südbündner Kreise die folgende Anzahl Vertreter nach Chur schicken können: Bergell (1), Brusio (1), Poschiavo (2), Oberengadin (8), Sur Tasna (1), Suot Tasna (3), Ramosch (1), Val Müstair (1). Für die

insgesamt 20 Sitze in den acht Südbündner Wahlkreisen bewerben sich 31 Kandidatinnen und Kandidaten. Die meisten Kandidaten portiert hat die FDP (11), gefolgt von der BDP (8), der SVP (6) und der SP (3). Die CVP und die Liberalen schicken je einen Kandidaten ins Rennen, ein weiterer ist parteilos. Zu wählen sind auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter. Im Normalfall werden pro Wahlkreis so viele Stellvertreter gewählt, wie diesem Sitze zustehen. Maximal aber dürfen zehn Stellvertreter bestimmt werden. Die Wahl erfolgt wie bei den Grossräten nach dem Majorzsystem, die Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt, wenn sie die Hürde des absoluten Mehrs schaffen. Pro Wahlkreis werden die Stellvertreter entsprechend der erhaltenen Stimmen rangiert. Das ist deshalb wichtig, da bei Vakanzen im Grosse Rat zuerst der Erstrangierte zum Zug kommt. (ep)

Progress burgais



Elecciuns dal Grond cussagl circul Suot Tasna

Men-Duri Ellemunter
sco grond cusglier

«Ün chantun ferm dovra regiuns fermas.»

Aita Zanetti
sco grond cusgliera

«Da cumünanza – uniun fa la forza.»

Barbla Conrad
sco suppleanta grond cusgliera

«Pisserar cumünavelmaing per ün bun avegnir, mantegner attractiv nosa regiun periferä.»

Patrik Nogler
sco suppleant grond cusglier

«Per cha nos descendents hajan lavur ed ün futur in nosa regiun periferä ed eir in nos chantun.»

Wahlkreis Ramosch



Rico K enz
Grossrat

Clà Davaz
Grossrat-Stellvertreter



Am 10. Juni werden die 120 Sitze im Bündner Parlament neu besetzt.

«Ich wähle **Jon Domenic Parolini** (bisher) in die Regierung weil...



Martin Hug,
Präs. Bergbahnen GR

... er für gute Rahmenbedingungen für den Tourismus in Graubünden sorgt.»



Philipp Gurt,
Autor, Haldenstein

... er bürgernah ist und auf sein Wort verlass ist.»



www.bdp.info/gr

Grossratswahlen vom 10. Juni 2018 Kreis Oberengadin



Paolo La Fata als Grossrat-Stellvertreter
Diana Costa BISHIER als Grossrat-Stellvertreterin
Ramun Ratti BISHIER als Grossrat-Stellvertreter

Heidi Clalüna BISHIER als Grossratin
Martin Adli BISHIER als Grossrat
Ladina Meyer-Ratti als Grossratin

PETER PEYER
IN DIE REGIERUNG.
JETZT WÄHLEN!
#PPRR
www.peterpeyer.ch

FDP Die Liberalen Grossrat



Gian Peter Niggli **Michael Pfäffli** **Linard Weidmann** **Prisca Anand-Schmid** **Markus Berweger** **Patrick Steger**

Progress burgais



Elecciuns dal Grond cussagl circul Val Müstair

Rico Lamprecht ACTUAL
sco grond cusglier

«Da nüglia nu vegn nüglia! L'avegnir es in noss mans.»

FRANZISKA PREISIG
In den Grossen Rat

FLURINA BEZZOLA
als Grossratsstellvertreterin

PETER PEYER
IN DIE REGIERUNG

LINUS PETER
als Grossrat

FORTSCHRITT FÜR GRAUBÜNDEN SVP

Grossratswahlen | 10. Juni 2018



Ein Blickfang im Grossratssaal: Das Gemälde «Zusammenschluss der drei Bünde» von Alois Cariget, entstanden zwischen 1958 und 1960.

Fotos: Jon Duschletta

Wie wird gewählt?

Gewählt wird nach dem Majorzverfahren. Gewählt sind demnach jene Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl. Weil kleinere Parteien durch das Majorzverfahren eher benachteiligt werden, fordern diese immer wieder den Wechsel zum Proporz- oder Verhältniswahlverfahren – bis jetzt vergeblich. Wie der Grosse Rat wird auch die fünfköpfige Bündner Regierung im Majorzverfahren gewählt. Deren Amtsdauer beträgt ebenfalls vier Jahre, beginnt aber am 1. Januar 2019 und endet am 31. Dezember 2022. Anders als beispielsweise bei Nationalratswahlen, ist das Wahlprozedere bei kantonalen Wahlen vergleichsweise einfach. Kein kompliziertes Ausfüllen der Wahlzettel mit kumulierten, also doppelt aufgeführten Kandidatennamen, panaschierten, parteiübergreifenden Kunststückchen oder der Streichung von Kandidaten aus vorgedruckten Parteiwahllisten. Bei der Wahl der fünf Bündner Regie-

rungsräte – aktuell tritt keine Frau zur Wahl an – können maximal fünf Namen auf die Wahlliste geschrieben werden. Doppelt aufgeführte Namen sind ebenso ungültig wie Namen nicht wählbarer Personen, unleserlich geschriebene oder nicht klar bezeichnete Namen. Grundsätzliche Bedingung ist, dass die aufgeführten Namen korrekt, handschriftlich und ausschliesslich auf den amtlichen Wahlzetteln aufgeführt sind. Gewählt werden kann im Voraus schriftlich per Postversand oder mittels Briefeinwurf an den dafür vorgesehenen gemeindeeigenen Briefkästen oder aber am Wahlwochenende selbst an der Wahlurne der jeweiligen Heimatgemeinde. Wählbar und wahlberechtigt sind urteilsfähige Schweizer Bürgerinnen und Bürgerinnen mit politischem Wohnsitz im Kanton Graubünden, welche das 18. Lebensjahr erreicht haben.

Majorz oder Proporz?

Die Frage nach dem «richtigen» Wahlverfahren wird im Kanton Graubünden

immer wieder gestellt. Bereits acht Mal konnten sich die Bündner Stimmberechtigten an der Urne zu dieser Frage äussern, acht Mal lehnten sie einen Systemwechsel ab, letztmals im März 2013. Im Kanton Graubünden existieren 39 Wahlkreise mit einer unterschiedlichen Anzahl von Wahlberechtigten. Das führt dazu, dass es in kleinen Wahlkreisen teils massiv weniger Stimmen benötigt um das absolute Mehr für ein Grossratsmandat zu erobern als in grossen Wahlkreisen. Oder anders ausgedrückt: Die Stimmkraft eines Wahlberechtigten in der Val Müstair ist um ein Vielfaches höher als die Stimmkraft eines Churers. Darum die oft diskutierte Frage: Sollen die Wählerstimmen wie jetzt direkt den Kandidaten in einem der Wahlkreise zukommen (Majorz) oder müssten die Sitze nicht vielmehr im Verhältnis zur Stärke der kandidierenden Parteien oder Gruppierungen, also im Proporz verteilt werden. Es sind vor allem die kleineren Parteien im Parlament, welche sich für einen Systemwechsel aussprechen. (ep)

Gabriella Binkert Becchetti
Grossrätin neu

«Unsere kommenden Leuchtturmprojekte verlangen ein starkes Engagement, Weitblick, klare Positionierung sowie unternehmerische Erfahrung.»

Per üna Val Müstair ferma

g.binkert@bluewin.ch
[binkertbecchetti.ch](https://www.binkertbecchetti.ch)

FDP Die Liberalen

Grossrats-Stellvertreter

Ladina Sturzenegger **bisher** Toni Milicevic **bisher** Bettina Plattner-Gerber **bisher** Alice Bisaz Franco Giovanoli

SP PETER PEYER

WIR SIND UNS EINIG: PETER PEYER EN LA REGENZA.

Serafin Wiestner, Biathlet / Olympiateilnehmer
Romana Ganzoni, Autura

Progress burgais BDP PBD

Elecziuns dal Grond cussagl circul Sur Tasna

Emil Müller ACTUAL
sco grond cusglier
«Per üna ferma economia d'electricità.»

Nina Padrun ACTUAL
sco suppleanta grond cusgliera
«Per l'avegnir da noss uffants.»

FDP Die Liberalen

Regierungsrat

Christian Rathgeb

Bewährte Leidenschaft für Graubünden.

Regierungsratswahlen am 10.6.2018
www.christian-rathgeb.ch

bisher

Progress burgais BDP PBD

Elecziuns dal Grond cussagl circul Ramosch

Curdin Müller
als Grossrat / sco grond cusglier

«Für die Stärkung der Randregionen – dank attraktiven Arbeitsplätzen und guten Infrastrukturen.»
«Rinforzar las regions periferas grazcha a plazzas da lavur attractivas e buna infrastruttura.»

Circul electoral – Suot Tasna

FDP Die Liberalen

Adrian Barbüda Grossrat-Stellvertreter
Niculin Meyer Grossrat-Stellvertreter
Michael Roth Grossrat
Duosch Fadri Felix Grossrat

Suppleants dal Grond cussagl **Grond cussagl**

actual bisher

20%
2.70
statt 3.40

Diese Woche aktuell

Gültig bis 2.6.2018 solange Vorrat



naturplan
Coop Naturplan Bio-Rispen Tomaten, Schweiz/Italien/Spanien, Packung à 600 g (100 g = -45)

25%
ab 2 Stück

auf alle Coop Naturplan Bio-Kräuter im Topf à 10,5cm nach Wahl



naturplan
z. B. Coop Naturplan Bio-Basilikum, Schweiz, Topf Ø 10,5 cm
2.95 statt 3.95

50%
per kg
9.50
statt 19.-



Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 900 g

50%
per 100 g
1.45
statt 2.90



Bell **SUISSE**
Bell Spareribs gegart, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 550 g

30%
9.95
statt 14.40



Rivella Rot, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = 1.11)

52%
9.95
statt 21.-



Coop Branches Classic, Fairtrade Max Havelaar, 50 x 22,75 g (100 g = -88)

42%
16.95
statt 29.65



Hakle Toilettenpapier Pflegende Sauberkeit, 4-lagig, FSC-Mix, 30 Rollen

52%
18.95
statt 39.80



Somat 12 Gold, 80 Tabs

coop

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

Für mich und dich.



Einsatz im Grenzgebiet

Das Grenzwachtkorps sucht Nachwuchs in der Region Engadin und Südbünden.
Interessiert? Weitere Infos: www.gwk.ch/ausbildung

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Grenzwachtkorps GWK



musikschule ravenburg e.v.

valsot juvenila

concert cumünavel
musica juvenila Valsot & JugendBLASorchester der Musikschule Ravensburg e. V.
9. Juni 2018, 20.15 Uhr sala polivalenta Ramosch Freier Eintritt

BPW Engiadina unterstützt seine vier Mitglieder für die Grossratswahlen vom 10. Juni 2018



Prisca Anand
Grossrätin

St.Moritz
Pflegefachfrau/
Unternehmerin
neu



Ladina Meyer
Grossrätin

Bever
Hotelfachfrau/Landwirtin/
Hausfrau
neu



Diana Costa
Grossrat-Stellvertreterin

Pontresina
Finanzfachfrau
bisher



Bettina Plattner-Gerber
Grossrat-Stellvertreterin

Pontresina
Hotelière / Unternehmerin
bisher

«Der internationale Netzwerkclub mit regionalen Politikerinnen»

BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women

Netzwerken auf weiblich



Das Zielpublikum erreichen. Werbemarkt!

Telefon 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Stimmung unter Hoteliers hat sich gedreht

Experten rechnen mit weiterem Aufschwung im Schweizer Tourismus

Der Winter war bereits ein Erfolg, nun soll ein starker Sommer folgen. Die Lage im Schweizer Tourismus ist laut Konjunkturforschern so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr.

Vor allem ausländische Touristen hätten angesichts der gut laufenden Wirtschaft im Euroraum für eine Erholung gesorgt. Hinzu komme die etwas entspannte Währungssituation. Die Auswirkungen auf die einzelnen Tourismusregionen sei aber sehr unterschiedlich.

Die seit Jahren durch die Frankenstärke gebeutelte Tourismusbranche hat eine erfolgreiche Wintersaison hinter sich. Gemäss der Studie der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) liegt dies neben der florierenden Wirtschaft auch an den besseren Witterungsbedingungen.

Vor allem der Alpenraum habe vom frühen Schnee im letzten Winter profitiert. Konkret legte die Anzahl Logiernächte um 4,6 Prozent im Vergleich zur letzten Wintersaison zu.

Gute Stimmung im Gastgewerbe

«Insbesondere deutsche Touristen buchen wieder ihren Skiurlaub in der Schweiz», sagte KOF-Direktor Jan-Egbert Sturm am Dienstag vor den Medien. Dies liege auch am im Vergleich zu den Nachbarländern weniger stark gestiegenen Preisniveau. «Vor allem gegenüber dem lange bevorzugten Österreich hat die Schweiz wieder deutlich an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen», so Sturm.

Auch für den folgenden Sommer und für die nächsten Tourismuszahre rechnet die KOF mit wachsenden Touristen-



Den Ergebnissen der Konjunkturforscher nach darf sich die Schweizer Hotellerie auf einen starken Sommer freuen (Bild: Touristen in Pontresina).

Archivfoto: swiss-image.ch/Romano Salis

strömen. Die Tendenz zeige nach oben, und die Stimmung unter den befragten Hoteliers und im Gastgewerbe habe sich ganz klar gedreht, erklärt Sturm.

Starke regionale Unterschiede

Dass neben der seit Jahren stabilen Inlandsnachfrage weiterhin positive Impulse aus dem Ausland kommen dürften, zeige auch die Entwicklung der Arbeitsmärkte im Euroraum: «Der Tourismus hängt primär vom Konsum ab und der Konsum von der Beschäftigung», erläuterte Sturm. Gehe die Arbeitslosigkeit weiter zurück, so profitiere

davon auch der Tourismus. Die Erholung sei zudem breit abgestützt, und alle Schweizer Feriendestinationen hätten profitiert. In den Städten sei die positive Dynamik indes am höchsten. Im Alpenraum hängt aber vieles vom Wetter und der Entwicklung am Währungsmarkt ab. Die Analyse der KOF zeigt auch, dass die einzelnen Schweizer Tourismusregionen unterschiedlich von Wechselkursschwankungen profitieren.

Die Hotel- und Beherbergungsbetriebe im Alpenraum reagieren demnach am stärksten auf Wechselkursver-

änderungen. Eine Aufwertung des Franken um ein Prozent führte dort laut KOF im Schnitt zu knapp zwei Prozent weniger Logiernächten. In städtischen Gebieten spielte dies eine geringere Rolle.

Für das unterschiedliche Bild gebe es vielfältige Gründe. Für stabile Übernachtungszahlen in den Städten sorgen laut KOF-Direktor Geschäftsreisende, andererseits sei der Preisdruck für eine Urlaubsfamilie aus Europa bei einem starken Franken entscheidend höher als beispielsweise für asiatische Touristen, resümiert Sturm. (sda awp)

Teures Engadin

Ferienwohnungen Der Ferienwohnungskaufmarkt in den Schweizer Alpen hat sich im letzten Jahr erneut schwächer entwickelt als diejenigen in Österreich und Frankreich. Zu diesem Ergebnis kommt die UBS in einer Untersuchung der 24 Top-Ferienorte im Alpenraum. Dennoch zeige der Ferienwohnungskaufmarkt im Schweizer Alpenraum Anzeichen einer Erholung.

Dennoch nach einer längeren Korrekturphase seien die Preise für Ferienwohnungen im Schweizer Alpenraum gemäss UBS wieder um 1,1 Prozent gestiegen. Die Preisentwicklung stehe allerdings derjenigen Österreichs mit plus fünf Prozent und Frankreichs mit plus drei Prozent nach. Die Leerstandsquote in der Schweiz habe sich mit 3,3 Prozent stabil entwickelt.

Die Destination Engadin/St. Moritz belegt mit einem Preisniveau von 15 400 Franken pro Quadratmeter nach wie vor den ersten Rang unter den alpinen Feriendestinationen, gefolgt von Gstaad (14 300 Franken). Die Walliser Destination Verbier ist dagegen mit 12 300 Franken pro Quadratmeter Wohnfläche um drei Plätze auf den sechsten Rang zurückgefallen.

Eine Ferienwohnung mit 80 Quadratmetern Wohnfläche unter einer halben Million Franken lässt sich in der Schweiz bloss an Nischenstandorten wie Evolène, Leukerbad oder Disentis/Mustér finden, resümiert die UBS.

Ausserhalb der Schweiz ist Courchevel mit Preisen über 13 400 Franken pro Quadratmeter die drittteuerste Destination im Alpenraum, vor St. Anton am Arlberg und Kitzbühel. In der teuersten italienischen Destination, Cortina d'Ampezzo, müssen durchschnittlich 10 700 Franken pro Quadratmeter hinbeblättert werden.

Die UBS rechnet auch im laufenden Jahr mit leicht steigenden Preisen für Zweitwohnungen im Schweizer Alpenraum. (awp)

Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling

Mehr Umsatz in der Hotellerie bedeutet nicht mehr Umsatz oder Gewinn

Die Erholung der touristischen Situation löst Hoffnung aus. Doch nicht überall ist die Entwicklung positiv.

Die lange andauernde Krise im Tourismus muss mit der Vergangenheit verbunden werden; zum Beispiel mit der Entwicklung der Logiernächte, den Margen und den Löhnen in der Hotellerie, der Wertschöpfung in der Gastronomie etc. Die Verbesserung der Situation ist ein kleiner Lichtblick, der immer wieder von Realitäten eingetrübt wird.

Gstaad, Verbier, Zermatt und St. Moritz schafften es in die Liste der 25 wichtigsten globalen Winterdestinationen; so die Visa International Travel Plattform. Auf europäische Winterdestinationen entfällt ein Anteil von mehr als 20 Prozent an eingehenden Buchungen für die Zeit von Januar bis März. St. Moritz ist die Nummer 4 der Schweiz, im ganzen Ranking auf Platz 25 mit 100 000 Ankünften.

Wellnessangebote sind nach wie vor im Trend, mit wahrscheinlicher Zunahme. Die Hoteliers setzen sich mit ihren Investitionen gegenseitig unter Druck, beim Bau sowie beim Unterhalt. Das Geld dafür zu beschaffen, ist bei sinkenden Margen schwierig.

Doch der Schein trügt. Mehr Logiernächte bei sinkenden Preisen bedeuten nicht mehr Umsatz oder Gewinn. Die Frage ist, was bei Hoteliers und Bergbahnen unter dem Strich bleibt, um notwendige Investitionen zu finan-



Zwar mehr Gäste, aber nicht zwingend mehr Einnahmen: Touristen in St. Moritz.

Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

zieren. Die Beurteilung der Wintersaison fällt unterschiedlich aus; Zermatt oder Grindelwald verzeichnen eine positive Entwicklung. Schwerer tun sich das Engadin und Klosters, unter anderem wegen des Überangebots an Betten.

Die Universität Sidney hat zum «Klima-Killer Tourismus» eine Untersuchung vorgelegt, die erstmals die Effekte der ganzen Wertschöpfungskette Tourismus untersucht hat. Es zeigt sich, dass der Tourismusanteil an den weltweiten CO₂-Emissionen rund acht Pro-

zent beträgt; 1,2 Mrd. Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.

Mit wachsendem Wohlstand erhöht sich der Treibhausgasausstoss durch Reisen überproportional. Bei einem Bruttoinlandsprodukt von 40 000 Dollar pro Kopf führt ein Anstieg des Wohlstand um zehn Prozent zu einem Anstieg des CO₂-Fussabdrucks durch Reisen von 13 Prozent.

Es ist nicht verwunderlich, dass Trauminseln nicht mehr angeboten werden, Airbnb auf der Insel verboten wird oder Gebühren direkt an die Tou-

risimusorganisationen überwiesen werden.

Imageschädigendes Verhalten

Die Preisabsprachen im Kanton Graubünden sind in aller Munde; die Skandalisierungswelle der Presse läuft. Das Erstaunen über den Umgang und das Verhalten des Whistleblowers ist gross, ebenso die erfolgreiche Sammlung für den Betroffenen auf einer Crowdfunding-Plattform. Die Busse für die Betroffenen ist moderat ausgefallen.

Allerdings ist das Verhalten der Baumeister in Graubünden kein Einzelfall. Wenn noch die Wettbewerbsstärke von Graubünden in der Schweiz herangezogen wird, ist dieses Gebaren nicht entschuldbar. Hedgefonds und Investoren sind bei Bergbahnen in unterschiedlichen Regionen engagiert. Spätestens wird diese Problematik sichtbar, wenn der Strom für die Bahn abgestellt wird. Schliesslich ist das Parlament drauf und dran, Bauprojekte in Schutzgebieten zuzulassen. Was geschätzt wird, wird mit solchen Verhaltensweisen zerstört.

Alternativen sind gefragt

Das «Mountain Valley» wird heraufbeschworen. Der Kanton Graubünden verspricht für die Ansiedlung von Start-ups Steuererleichterung und Steuerrabatte. «Crypto-Start-ups» sind gefragt. Die Banken spielen bei der Blockchain-Technologie noch nicht mit. Die Hoffnung ist gross, dass sich im Tal Start-ups ansiedeln, weil die Lebensqualität hoch, die Steuern günstig und Italien nahe ist. Andererseits ist bekannt, dass für die Ansiedlung von Start-ups nicht nur die

Steuern zählen, sondern und vor allem auch die Nähe zu Kompetenzzentren und Universitäten sowie die Verfügbarkeit von Fachkräften, beispielsweise Datenbankexperten. Da gibt es schon Fragezeichen, vor allem beim Stand der Digitalisierung. Die KMU-Szene der Schweiz gilt als «Dinosaurier-Land».

Die Tourismusstrategie zielt auf Gäste aus Österreich und Kanada. Die Entdeckung der Herbstsaison und die Öffnung von Betrieben in der Zwischen-saison sind aktuelle Ausrichtungen.

Die Academia Raetica in Davos hat mit dem Kanton einen Leistungsauftrag vereinbart. Die medizinische Forschung und Entwicklung hat ein entwicklungsorientiertes Ausmass angenommen. Im Zentrum stehen Innovation und Gesundheit. Die Organisation ist qualitätszertifiziert und stellt sich regelmässigen Audits, um die kontinuierliche Verbesserung auszulösen. Die Förderung des Forschungsnachwuchses ist ein zentrales Thema einer klaren Strategie mit Potenzial für Ansiedlungen. Im Herbst 2018 findet erstmals eine Tagung des Wissenschaftscafés in Zuoz zum Thema «Rückkehr der Wildtiere ins Engadin» statt. Ein interessanter, schon weit fortgeschrittener und professionell begleiteter Weg, der mit der Ausrichtung auf den Gesundheitstourismus im Engadin verbunden werden könnte; eine Brücke über den Flüelapass? Eine echte Alternative, mit einer gesunden Basis. Empfohlen zur Nachahmung.

Eduard Hauser

Bemerkung: Die Meinung des Autors muss nicht mit jener der Redaktion übereinstimmen.

In **Silvaplana** per 1. August 2018, ganzjährig zu vermieten

3½-Zimmer-Altbau-Wohnung

Hell, Seesicht, Balkon, Wohnsitz Silvaplana
Fr. 1500.- p.M. exkl. NK
Tel. 079 259 95 10

Celerina

Chesa Suot Crasta Palü
Zu vermieten in Dauermiete:

4½-Zimmer-Wohnung

Sonniger Balkon, Keller.
Fr. 2200.- inkl. NK und 2 Garageplätze
Auskunft 079 307 81 20

PUNTOCUCINA GmbH

7748 Campascio
Küchenbau - Badmöbel
Schränke auf Mass

**Musterküche 3.95 lfm:
CHF 8500.-**

**Musterküche mit Tisch:
3.25 + 3.2 + 1.6 lfm: CHF 19000.-**

Auskunft: 081 846 58 24
www.punto-cucina.ch

Schweizweite Beratung / Ausführung

**Fachgerechte Restaurierungen
Antiquitäten / Phoenixmöbel
Projektleitung und Planung**



Restauratoren VSAR, Schreiner,
Projektleiter und Ingenieur

Vidos 269B, 7554 Sent / +41 79 236 93 00
www.schmidt-holztechnik.ch

Samedan zu vermieten

5-Zimmer-Wohnung 1-Zimmer-Wohnung möbliert

Tel. 081 852 45 76

Zuoz

zu vermieten ab sofort
Autoeinstellplatz in Parkgarage
Hotel Engiadina in Zuoz
ganzjährig CHF 120.- p/Monat
Kontakt Kronenberg 079 232 7000

Poschiavo

Zu vermieten ab 1. Oktober 2018
schöne helle, möblierte
3½-Zimmer-Wohnung
mit Doppelbad, Cheminée,
2 Balkone, Keller, PP.
In Jahresmiete.
Telefon 079 420 11 88



ZU VERMIETEN

2-Zimmerwohnung in
Samedan für Einheimische

- Entrée, Garderobe, Dusche-WC, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Balkon
- Estrich, Kellerabteil und Garageplatz
- Mietzins CHF 1'018.15 excl. Heiz- & Nebenkosten
- Bezug ab 1. Juli 2018

Gerne steht Ihnen Frau Patrizia Kreis Barmettler weitere Auskünfte zur Verfügung.



Niggi & Zala AG
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18
www.niza.ch
info@niza.ch

FDP
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10.6.2018

Verlässlich und konstruktiv

Für eine gut ausgebaute
Infrastruktur im
Oberengadin.

www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch



Markus Berweger

Beauftragter
als Grossrat

Gehilfen sind:
Gian Peter Niggi, bisher / Michael Pfäffli, bisher / Linard Weidmann, bisher / Prisca Anand-Schmid, neu / Patrick Steger, neu

Die Klinik Gut ist eine etablierte
Privatklinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie. Unsere nationale
und internationale Kundschaft
betreuen wir an den Klinikstandorten
St. Moritz und Fläsch.



Zur Ergänzung unseres Pflegeteams in St. Moritz suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung

**Dipl. Pflegefachfrau/-mann als Berufsbildner/in
60-100%**

Dipl. Pflegefachfrau/-mann 80-100%

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie unter:
www.klinik-gut.ch/jobs-karriere.html

Wir bieten Ihnen:

- Einen zukunftsorientierten, spannenden Arbeitsplatz mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- Regelmässige Weiterbildung im fachlichen Bereich
- Ein engagiertes, aufgestelltes Team
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien, inklusive einer zusätzlichen Ferienwoche

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Milena Landtwing oder
Frau Livia Fanconi, Leitung Pflege St. Moritz
unter der Telefonnummer 081 836 35 14.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

KLINIK GUT Personalbüro
Via Arona 34, 7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch

**ACADEMIA
ENGIADINA**

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 15. Juni 2018, um 17 Uhr

Die Academia Engiadina AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre zur **26. ordentlichen Generalversammlung** in Samedan ein. Haupttraktanden sind das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 2017. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Verwaltungsrat der Academia Engiadina AG
Annemarie Perl, Präsidentin

Academia Engiadina
Frau Beatrice Schmid, Aktienregister
Quadratscha 18
7503 Samedan
T +41 81 851 06 10, F +41 81 851 06 43
bea.schmid@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch



JUGEND-SCHREIBWETTBEWERB

für 12- bis 16-Jährige

Bist Du fasziniert vom Geschichtschreiben oder hast Du jemanden in Deinem Freundes- oder Bekanntenkreis, der es liebt, spannende Storys zu Papier zu bringen? Dann ist der Jugend-Schreibwettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» genau das Richtige! Das Thema in diesem Jahr lautet **FANTASY. DEN ELEMENTEN AUSGESETZT.**

Ob ernsthaft, lustig oder spooky: Wenn Du eine spannende Fantasy-Geschichte erfinden kannst, in der auch die vier Elemente Luft, Feuer, Erde und Wasser eine Rolle spielen, möchten wir sie gerne lesen. Eine Jury um den St. Moritzer Krimi-Autor Patrick S. Nussbaumer wird die Einsendungen beurteilen. Wer weiss? Vielleicht hat Dein Text sogar das Zeug zur Siegerstory?

Also zögere nicht und sende Deine kreative Geschichte bis **18. August 2018** an: redaktion@engadinerpost.ch.

Weitere Infos unter www.engadinerpost.ch/Schreibwettbewerb

Mit freundlicher Unterstützung von:



alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

Grosser Pflanzenmarkt Celerina

Alpin Gärtnerei Celerina

Balkon- und Gartenpflanzen,
Grassamen, Gartenpflege
Montag – Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr

Tel. 081 833 44 29
gartencenter@schutzfilisur.ch
Schutz Filisur
Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Gärtnerei Celerina

FDP
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10. 6. 2018

Verlässlich und konstruktiv

Für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung im Akut- und Langzeitpflegebereich.



Prisca Anand-Schmid
Pflegefachfrau
als Grossrätin

Gemeinsam mit:
Dan Peter Naggi, bisher / Michael Pfäffli, bisher / Linard Weidmann, bisher / Markus Berwiger, neu / Patrick Stager, neu

www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch

UFFICINA Samedan



UFFICINA FRÜHLINGSMARKT 2018
SAMSTAG 2. JUNI 09.00- 15.00
in der UFFICINA SAMEDAN Via Nouva 1, altes Spital

Verkauf Blumenkisten und weitere Artikel der Ufficina

Grillplausch

Pflanzenverkauf
Michael Pfäffli AG
Landschaftspflege Gärtnerei Hauswartungen

MOVIMENTO
UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Catram
Strassenbaustoffe

Die Catram betreibt in Untervaz, Reichenau und Samedan moderne Asphalt-Aufbereitungsanlagen.

Infolge Pensionierung suchen wir für den Standort **Samedan** nach Vereinbarung eine/n

Mischmeister/in

Zu Ihren Aufgaben gehören die Produktion von Asphalt, Überwachung der Prozesssteuerung, Disposition und Verlad von Asphalt sowie Unterhalts- und Revisionsarbeiten.

Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einem kleinen Team.

Sie sind zwischen 25 und 40 Jahre alt, verfügen über eine Grundausbildung im Bereich Mechanik/Elektronik, haben PC-Kenntnisse, sind belastbar und haben Freude am Kundenkontakt (Bauführer, Poliere, Chauffeure) dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Italienischkenntnisse sind erwünscht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Werkmeister, Herr Hanspeter Pally (081 300 02 31), gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an **info@catram.ch** oder an:
Catram AG, Ringstrasse 35 D, 7004 Chur

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Das Amt für Wald und Naturgefahren sucht in Scuol eine/einen

Regionalforstingenieur/-in Waldökologie

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



KLINIKGUT
ST. MORITZ | FLÄSCH | CHUR | BRUCHS | ZÜRICH | ASCONA

Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Unsere nationale und internationale Kundschaft betreuen wir an den Klinikstandorten St. Moritz und Fläsch.

Wir suchen nach Vereinbarung mit Arbeitsort **St. Moritz**:

Stellvertretung Leitung Hausdienst 60-80%

Sie sind eine freundliche, offene Persönlichkeit, die an Neuerungen mitwirken will und sich auch gerne aktiv an deren Umsetzung beteiligt. Dank Ihrem gewinnenden Auftreten und Ihrer Bereitschaft selber mit anzupacken, schaffen Sie es, die Mitarbeitenden zu motivieren.

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung der Sauberkeit unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften
- Aktive Mitarbeit und Unterstützung im Tagesgeschäft
- Einfache administrative Aufgaben

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene hauswirtschaftliche Ausbildung
- Berufliche Erfahrung von Vorteil
- Flair für Allround-Tätigkeiten
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Teamfähigkeit und gute Zusammenarbeit mit anderen Bereichen
- Sie denken mit, sind zuverlässig und packen im Alltagsgeschäft mit an
- Ausgeprägte Sozialkompetenz sowie Durchsetzungsfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und mündliche Italienischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten in familiärer Atmosphäre
- Ein engagiertes, aufgestelltes Team

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto:

Klinik Gut
Personaldienst
Via Arona 34 | 7500 St. Moritz
hr@klinik-gut.ch | www.klinik-gut.ch




Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Tag der offenen Tür

Samstag, 9. Juni 2018, 9:00 – 15:00 Uhr

Lektionen	Aktivitäten	Präsentationen
<ul style="list-style-type: none"> • Design • Chemielabor • 3D Workshop und vieles mehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Bubble Soccer • Big Twister • Eton Fives und vieles mehr 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungskurse • 1. Gymnasium • 3. Gymnasium

Melde dich bitte bis Donnerstag, 7. Juni 2018 online unter www.lyceum-alpinum.ch oder per E-Mail an:
Telefon +41 81 851 3009 | admission@lyceum-alpinum.ch

Implenia

Implenia ist die führende Gesamtdienstleisterin der Schweizer Baubranche mit Hauptsitz in Dietlikon und einer starken Stellung im deutschen, österreichischen, französischen und skandinavischen Infrastrukturmarkt. Wir beschäftigen über 8'200 Mitarbeitende und zählen hierzulande zu den Top 20 der attraktivsten Arbeitgeber im Bereich Engineering. Ihr Einsatzort wird in Zernez und teilweise in St. Moritz sein.

Assistent (m/w) 80–100% Zernez und St. Moritz

Aufgaben

- Unterstützung der operativ tätigen Mitarbeiter in allen Belangen der Administration
- Erledigung der Korrespondenz
- Ablage und Dokumentation sämtlicher Akten und Unterlagen
- Postversand
- Bedienung Empfang und Telefonzentrale
- Verwaltung Büromaterial und Drucksachen
- Administration bei Submissionsverfahren
- Erstellen Debitorenrechnungen und Kontrolle Kreditorenrechnungen
- Koordination von Terminen
- Betreuung gewerbliches Personal vor Ort
- Erfassung Stundenkarten gewerbliches Personal
- Beihilfe Rapporterfassung Werkhof und Werkstatt

Was Sie mitbringen

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung im Bauhaupt- oder Baunebengewerbe
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit und hohe Flexibilität

Was wir bieten

- Interessante Herausforderungen und gute Anstellungsbedingungen
- Selbständiges Arbeiten
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Es erwarten Sie nebst einer herausfordernden und selbständigen Tätigkeit ein von Teamgeist geprägtes Umfeld.

Lust auf eine Veränderung? Dann freuen wir uns auf Ihr Dossier!

Implenia Schweiz AG
Frau Carmen Sohler, Felsenaustrasse 25, 7004 Chur
T +41 58 474 18 67, carmen.sohler@implenia.com
www.implenia.com

Für unser auf Bergsport, Outdoor und Lifestyle-Artikel spezialisiertes Fachgeschäft suchen wir per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung

Teilzeit-Verkaufsberater/in im Stundenlohn

Anforderungen:

- Fundierte Verkaufserfahrung im Outdoorbereich
- Hohe Flexibilität hinsichtlich Einsatzzeiten
- Aktiver, erfahrener Bergsportler/in
- Fähigkeit, sich in ein kleines Team zu integrieren
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift, weitere Sprachen von Vorteil

Komplette Bewerbung mit Lebenslauf und neuem Foto bitte an folgende Adresse:

Stile Alpino SA
Plazzet 16
7503 Samedan



Wasser. Wind. Berge.
ova. vent. muntagnas.

Umfahrung Silvaplana

Tag des offenen Tunnels

Samstag, 16. Juni 2018
von 10.00 bis 14.00 Uhr
beim Tunnelportal Piz

Nutzen Sie diese Gelegenheit, den neuen Umfahrungstunnel ein letztes Mal zu Fuss zu besichtigen, bevor dieser am Mittwoch, 27. Juni 2018 offiziell für den Verkehr geöffnet wird. Festwirtschaft vor Ort. Musikalische Unterhaltung mit der „Chapella Jünaiver“.

Gratis Parkplätze im Parkhaus Munterots, Silvaplana.

Gratis Shuttlebusservice.

www.silvaplana.ch



Zu verkaufen schön restauriertes
Rustico im Engadinerstil
Es liegt an sehr ruhiger Lage im
historischen Dorfkern von
Vercana am Comersee.
150m² Ferienhaus mit 5 Zimmern
und 2 Badezimmern auf drei Etagen.
Terrasse und Gartensitzplatz.
Preis: Euro 260'000.-
Anfragen an Tel. 079 368 69 12

Zuoz
Schöne, helle, ruhige, teilmöblierte
2-Zimmerwohnung
ab 1. September o.n.V., Nähe
Bahnhof/Coop, Fr. 990.- inkl. NK
079 270 07 83

Wochenenden im **Süden**
Häuschen im Bergell
Ab 1. August zu vermieten in
Castasegna, kleines freistehendes
Haus mit Umschwung,
2 Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Wohnküche. Mietzins bei Dauer-
miete und Pflege Umschwung
750.- inkl. Nebenkosten. Jederzeit
zu besichtigen.
Tel. 076 491 84 04

Gesucht für die wöchentliche
Fahrt von und nach Holland
mit unseren hoteleigenen Bussen
**Aushilfschauffeure,
Busfahrer Kat. D**
Die Fahrten finden jeweils
am Wochenende statt.
Bei Interesse melden Sie sich bitte
unter:
admisinestra@gmail.com

Vollständig renovierter Hausteil
am Rande der Dorfkernzone in
Scuol-Sot mit 5 Zimmern zu
verkaufen.
Wohnen, Essen und Küche mit
Spensa im EG, zwei Bäder, drei
grosszügige Schlafzimmer, davon
eines mit begehbarbarem Kleider-
schrank. Hübscher Garten, zwei
Parkplätze vor dem Haus.
Fr. 698'000.- inkl. Parkplätze.
Telefon 079 403 23 19

In **La Punt Chamues-ch**
Zu vermieten grosszügiges,
gemütliches Studio
im UG, 43 m², teilmöbliert, mit
Hobbyraum 9 m², Autoabstell-
platz im Freien
Fr. 740.- p.M. inkl. NK
Ab 1. Juli oder nach Vereinbarung
Interessiert?
Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Inderst@bluewin.ch

Confiserie Hanselmann

Wir freuen uns, Sie ab

Samstag, 2. Juni 2018
wieder bei uns verwöhnen zu dürfen!

F. Hanselmann's Erben AG, St. Moritz
Tel. 081 833 38 64, info@hanselmann.ch

FDP
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10.6.2018

Verlässlich und konstruktiv

Frisch, innovativ und kooperativ
für das ganze Oberengadin.
Kompetent in der Bildung, im
Sport und im Tourismus.

www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/
fdp-oberengadin.ch



Patrick Steger
Internatsleiter
als Grossrat

Gemeinsam mit:
Gian Peter Naggi, bish. / Michael Pfiffli, bish. / Linard Weidmann, bish. / Prisca Aland, neu / Markus Berweg, neu



...zu den Informations-Anlässen
der **Academia Engiadina Mittelschule**

Mittwoch, 6. Juni 2018: 17 Uhr,
für alle 5. Klässler/-innen

«Avanti Primar» für den Einstieg ins Untergymnasium

Mittwoch, 13. Juni 2018: 17 Uhr,
für alle 1. & 2. Sek.-Schüler/-innen

«Avanti Sekundar» für den Einstieg ins Gymnasium oder in die
Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik

Für Sportler/-innen & Musiker/-innen bieten wir ein individuell
auf die Bedürfnisse angepasstes Ausbildungsmodell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf Ihnen einen
Einblick in unser Schulleben zu geben.

Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18
7503 Samedan
T+ 41 (0)81 851 06 12
mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch



Wir suchen per 1. September 2018 oder nach Vereinbarung einen/eine

Praktikanten/Praktikantin

Dein Tätigkeitsbereich

- Heute recherchierst du zu den neusten Trends rund um Social Media
- Morgen interviewst du die angesagteste Schweizer Popband, die im Engadin auftritt
- Tags darauf nimmst du am Nationalpark Bike-Marathon teil und schreibst anschliessend über deine Erfahrungen

Das bringst du mit

- Ein vielseitiges Interesse und Neugierde
- Ein Flair für die deutsche Sprache
- Eine gute Allgemeinbildung
- Idealerweise bist du in einer journalistischen Ausbildung, einem Hochschulstudium oder verfügst über einen Berufsabschluss respektive die Matura

Wir bieten:

- Eine umfassende Einführung in den Lokaljournalismus
- Eine sehr praxisnahe Ausbildung, in der du viel schreibst und fotografierst

Arbeitsort ist St. Moritz. Arbeitssprache ist Deutsch.
Das Praktikum sollte mindestens drei, Maximum sechs Monate dauern.

Auf deine Bewerbung freut sich
Gammeter Media AG
Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina
Mirjam Bruder
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
081 81 837 90 86, m.bruder@engadinerpost.ch



Das Medienhaus der Engadiner



TEL. 081 854 16 14 FAX 081 854 35 86

Für unser Führungsteam suchen wir nach Vereinbarung einen

Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik

Vertiefung Holzbau oder Schreinerei/Innenausbau

Aufgabenbereich:

- Kundenbetreuung und Offertearbeitung
- Erstellung von Konstruktionsplänen
- Fachplanungen mit CAD
- Statische Berechnungen
- Projektleitung / Baustellenbetreuung
- AVOR, Abrechnung und Nachkalkulation

Anforderungsprofil:

- Techniker HF mit Abschluss
- Selbstständige, zuverlässige und exakte Arbeitsweise
- Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeit
- langfristige und ausbaufähige Anstellung
- Junges, motiviertes Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Arbeiten mit einer guten Infrastruktur
(Technowood TW Agil, Biesse Rover B 2267)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Simon
Salzgeber Tel. 081 854 16 14/Mobile 079 409 76 04.

alpenschön
atelier für wohndesign

**Silvaplana baut um
alpenschön zieht aus**

Totaler Ausverkauf

vom 28. Mai bis 26. Juni 2018
14.00 – 18.00 Uhr, Montag – Freitag

via travers 3, 7513 Silvaplana
081 833 91 91, www.alpenschoen.ch, info@alpenschoen.ch



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Vom funktionalen Möbel fürs kleine Budget über
den zeitlosen Design-Klassiker bis hin zum antiken
Liebhaberstück. Von der Pfanne bis zum Kristall-
Glas, vom Puzzle bis zum unterhaltsamen Gesell-
schaftsspiel: Herzlich willkommen beim Stöbern
und Schnäppchen entdecken.

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen
Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt
fassen möchten.

Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr.
Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

Bündner Gewerbeverband
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft

H.K. Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Graubünden
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

DACH
ORGANISATIONEN
Wirtschaft Graubünden

«Unsere Wahlempfehlungen für den 10. Juni»

Graubünden steht vor grossen wirtschaftlichen Herausforderungen. Für die Wahl in die Regierung unterstützen wir:

Das bürgerliche «Fünfer-Ticket»



Mario Cavigelli
CVP, bish.



Jon Domenic Parolini
BDP, bish.



Christian Rathgeb
FDP, bish.



Marcus Caduff
CVP



Walter Schlegel
SVP

bürgerlich • wirtschaftsfreundlich • führungserfahren • lösungsorientiert • überzeugend

Kreiswahlen: Für die Wahlen in den Grossen Rat empfehlen wir, Kandidatinnen und Kandidaten aus bürgerlichen Parteien zu wählen.



Ein «VLog» soll Pontresina den Besuchern näherbringen

Pontresina An seiner Sitzung vom 1. Mai behandelte der Gemeindevorstand Pontresina folgende Geschäfte:

Fondsführung unter HRM2: Vorfinanzierungen, Sonderabschreibungen und Fonds sind unter dem neuen Rechnungslegungssystem HRM2 komplexer und funktionieren anders als bisher. Zudem sind die im Rahmen der für die Umstellung von HRM1 auf HRM2 nötigen Bilanzbereinigung bestehenden Fonds auf eine nötige Weiterführung und auf vollständige Grundlagen bezüglich Äufnung, Zweck und Vergabekompetenz zu prüfen.

Der Gemeindevorstand erörterte einen ersten Entwurf für ein «Allgemeines Fondsgesetz der Gemeinde Pontresina». Es regelt neben den Fondskompetenzen des Gemeindevorstands auch die Vorgaben an die nötigen Reglemente für die Fondsführung. Ebenso sichtigte der Gemeindevorstand die Fonds, welche weitergeführt, umgewidmet oder aufgelöst werden sollen.

Das Fondsgesetz soll in einer zweiten Lesung im Juni bereinigt und zuhanden einer nächsten Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Gleichzeitig soll dieser auch der Bilanzanpassungsbericht zur Kenntnisnahme gebracht werden.

Streckenbewilligung Engadin Bike Giro 2018: Vom Engadin Bike Giro (29. Juni bis 1. Juli) führt die zweite von drei Etappen über 79 km und 2413 Höhenmeter mit Start und Ziel in Silvaplana-Surlej auch durch Pontresina. Aus Richtung Celerina kommend passiert am Samstag, 30. Juni, das fast 400 Teilnehmende umfassende Feld Pontresina (ca. 9.30 Uhr erste Passagen beim Verpflegungsposten Hallenbad) und fährt weiter auf dem Biketrail bis zur «Montebello-Kurve», weiter zum Parkplatz «Plattas» und wiederum auf dem Biketrail hinunter nach Morteratsch. Dann weiter nach Surovas, zum Bahnhof Pontresina und Richtung Punt Muragl.

Der Gemeindevorstand genehmigt die im Bereich «Montebello-Kurve» aus Sicherheitsüberlegungen anders geführte Strecke und die nachgesuchten



Der «VLog» soll Pontresiner Gästen die Angebote und die Region näherbringen (Bild: Morteratschgletscher). Foto: Archiv Engadiner Post

Fahrbewilligungen für OK- und Sicherheits-Motorräder. Zur Auflage macht er einen im Vergleich zum letzten Jahr verbesserten Betrieb des Verpflegungspostens im Bezug auf das laufende Wegräumen von Bidons und Abfall entlang der Strasse.

Projekt «VLog» als Teil des Markenprozesses 2.0 «Entdecker»: Ein «VLog» – ein Video-Blog – von einheimischen Kennern und Insidern («Scouts») soll Pontresiner Gästen und solchen, die es werden sollen, die bestehenden Angebote näherbringen. Regelmässige Beiträge sollen «Entdecker» ansprechen (die zweite Pontresiner Zielgruppe neben den «Geniessern»).

Nach dem Tourismusrat nahm auch der Gemeindevorstand in zustimmendem Sinn Kenntnis von diesem Vorhaben. Jan Steiner (Pontresina Tourismus) und Darco Cazin (Allegra Tourismus) sind beauftragt, das Projekt voranzutreiben. Mit welchen Kosten zu budgetieren ist, wird sich nach dem Eingang der ersten Blogger-Offerten weisen.

Auftragserteilung Baubegleitung Neubau Abwasserleitung Godin-Punt Muragl: Eine neu geführte Abwasserleitung zwischen dem Ortsteil Godin und dem Anschluss an die regionale Hauptleitung in Punt Muragl soll das sanierungsbedürftige Pumpwerk Godin überflüssig machen. Das Projekt

braucht eine hydrogeologische und eine Umwelt-Baubegleitung. Der Gemeindevorstand erteilt auf Vorschlag des beauftragten Ingenieurbüros Caprez den Auftrag für die hydrogeologische Baubegleitung an die Dr. Bernasconi AG Sargans für CHF 15 508.80 und den Auftrag für die Umweltbaubegleitung an die Eco Alpin SA Celerina für CHF 25 000.- (Kostendach).

Anstellung temporärer Arbeitskräfte Werkdienst für die Sommersaison 2018: Weil einerseits Werkdienstmitarbeiter in den kommenden Wochen und Monaten ihre Überzeit- und Ferienguthaben abbauen müssen und andererseits diverse Wanderwegunterhaltsaufgaben zu erledigen sind, soll der Werkdienst für die Zeit zwischen Ende Mai und Ende September personell verstärkt werden. Der Gemeindevorstand stimmte der temporären Beschäftigung von zwei zusätzlichen Arbeitskräften zu. Dabei sprach er sich für die Anstellung von Asylbewerbern aus dem Asylzentrum Muntanella Valchava aus.

Dies in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem Zentrumsleiter Werner Braun. Der Gemeindevorstand möchte damit die Integrationsbemühungen in Pontresina – die bereits erfolgreich von Privatunternehmen begonnen wurden – fortsetzen.

Erweitertes Betreuungsangebot «La Maisa»: Mit «La Maisa» besteht in Pontresina ein Betreuungsangebot inklusive Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler. Weil es nur auf die Schulzeit ausgelegt ist – d. h., montags bis freitags und exklusive Schulferien – bestehen Lücken, die berufstätige Eltern vor Probleme stellen. Auf Vorschlag des Schulrates setzt der Gemeindevorstand eine neunköpfige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Schulleiter Domenic Camastral ein. Sie soll den Bedarf, die Voraussetzungen und die Kosten für eine ganzjährige ausserschulische Kinderbetreuung evaluieren mit dem Ziel einer Einführung zum Schuljahresbeginn 2019/2020.

Der Pontresiner Gemeindevorstand sieht das mögliche Angebot als Ergänzung zur Kinderkrippe für Kinder im Vorschulalter und zu «La Maisa» und damit als Investition in die Standortqualität von Pontresina.

Einsprache- und Genehmigungsentscheid Quartierplan Pros da God: Der Gemeindevorstand genehmigt den überarbeiteten Quartierplan «Pros da God» und weist eine Einsprache mangels Legitimation ab. Die Einsprache betraf die mit dem Quartierplan verbundene Rodungsbewilligung für Hecken und Feldgehölze.

Entlassung aus der kommunalen Erstwohnungspflicht abgelehnt: Der Gemeindevorstand lehnte die Entlassung einer 1997 erstellten Wohnung aus der kommunalen Erstwohnungspflicht wegen unvollständigem Nutzungsnachweis ab. Ab 2004 fehlen für drei Jahre die Belege für die gesetzeskonforme Erstwohnungsnutzung. Somit kann die Wohnung nicht vor 2020 aus der Erstwohnungspflicht entlassen werden. Der Gemeindevorstand hatte als Richtlinie für die Verwaltung festgelegt, dass die Nutzung strikt nach den gesetzlichen Erstwohnungsvorgaben erfolgt sein muss und dass die verlangten Nachweise lückenlos sind.

Baugesuche: Der Gemeindevorstand bewilligte auf Antrag der Baukommission folgende Baugesuche:

– Umnutzung von Waschraum bzw. Sauna in Wohnräume in je einer Woh-

nung in der Chesa Rosina, Via da la Botta 48; die nötige BGF-Reserve ist vorhanden, und die Zustimmung der STWEG-Eigentümer liegt vor.

– Wohnungszusammenlegung im Haus B Überbauung Post, Via Maistra 226; zwei übereinanderliegende Wohnungen sollen durch eine interne Treppe miteinander verbunden werden. Zur Auflage gemacht wird die Grundbucheintragsanpassung und die Änderung der Stockwerkbegründung.

– Optimierung Mountainbikeroute Furocla Val Minor; die Linienführung des Abschnitts soll aus der Falllinie genommen und in ein Zickzack gelegt werden, wodurch Wasserschäden und Erosion stark vermindert werden.

– Neubau Abwasserleitung Godin-Punt Muragl; das Pumpwerk Godin soll durch einen Freispiegelkanal ersetzt werden. Die BAB-Bewilligung liegt vor, u. a. mit der Auflage einer Umweltbaubegleitung.

– Erlebnisweg Val Roseg; einer von sieben vom Verein «Club da Fix» geplanten Erlebniswegposten ins Val Roseg liegt auf Gemeindegebiet von Pontresina. Das nötige BAB-Gesuch war gemeinsam mit der Gemeinde Samedan eingereicht worden.

Wahl einer neuen Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern: Auf Vorschlag der Finanzabteilung und des Personalamtes wählt der Gemeindevorstand Seraina Gutsell, Samedan, zur neuen Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern mit Stellenantritt zum 1. August. Seraina Gutsell machte ihre kfm. Lehre bei der Gemeindeverwaltung Samedan und arbeitet zurzeit bei einer Bank als Kundenberaterin.

Die Gemeindevorstandssitzung vom 1. Mai 2018 war die letzte vor den Maiferien. Der Gemeindevorstand wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in die Ferien fahren, erholsame Urlaubstage. An die zu Hause bleibenden richtet er den Wunsch, im Umgang mit den nun wieder in Dorfnähe weidenden Steinböcken Vorbild für die auswärtigen Besucherinnen und Besucher zu sein, indem die nötige Zurückhaltung gegenüber den Wildtieren gewahrt wird und auch die Wege nicht verlassen werden. (ud)

Ein ultraschnelles Breitband und eine Ladestation für Elektrofahrzeuge



Samedan Der Gemeindevorstand Samedan behandelte an seiner letzten Sitzung folgende Geschäfte.

Ausbau Highspeed-Internet: Highspeed-

Internet ist ein bedeutender Standortfaktor und mit entscheidend für die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschafts-, Tourismus- und Wohnort. Die Gemeinde Samedan weist zwar einen guten Ausbaustand hinsichtlich der Breitbandgrundversorgung aus. Das Datenvolumen im Telekommunikationsbereich wird allerdings weiterhin rasant zunehmen und damit einen immer höheren Bandbreitenbedarf nach sich ziehen. Der Gemeindevorstand möchte deshalb die Erschliessung mit ultraschnellem Breitband vorantreiben und CHF 550 000 in den Ausbau der Basisinfrastruktur investieren. Mit dem Ausbau des Breitbandnetzes sollen Firmen und Private bis Ende 2019 einen bedürfnisgerechten Zugang zum ultraschnellen Internet erhalten. Die Gemeindeversammlung wird am 12. Juli

2018 über das Kreditbegehren befinden können.

Ladestation für Elektrofahrzeuge im Parkhaus Bellevue: Die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität weist im Engadin und in Samedan grosse Lücken auf. Obwohl der Anteil an Elektrofahrzeugen nach wie vor gering ist, dürfte die Nachfrage nach Ladeinfrastrukturen für E-Mobilität dennoch zunehmen, namentlich auch im Bereich des Tourismus.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeindevorstand mit der Frage betreffend Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur auseinandergesetzt. Nach Prüfung von Produktvarianten verschiedener Anbieter aus technischer und wirtschaftlicher Sicht wurde die Firma Repower mit der Installation und dem Betrieb von drei Ladestationen im Parkhaus Bellevue beauftragt. Installation und Betrieb sind in baulicher, betrieblicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht ausschliesslich Sache von Repower. Die Gemeinde stellt dafür drei Parkplätze im Bereich der Einfahrt zur Verfügung.

Samedan ist Standort für das neue Regionalzentrum: Der Kanton will gemäss seiner Immobilienstrategie auch für das Oberengadin und das Bergell ein Regionalzentrum mit Standort in Samedan realisieren. Elf kantonale Dienststellen sowie zwei Aussenstellen öffentlich-rechtlicher Anstalten sollen künftig in einem Neubau auf dem jetzigen RhB-Areal unter einem Dach im neuen Regionalzentrum ihre Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringen.

Der Gemeindevorstand ist hocherfreut über den Standortentscheid der Regierung und erhofft sich weitere Impulse für den Standort Samedan. Die RhB und die Gemeinde Samedan werden nun einen Arealplan zur Entwicklung des gesamten Projektperimeters vorbereiten, welcher im Herbst verabschiedet werden soll. Der Kanton wird mittels eines Planungswettbewerbs das am besten geeignete Projekt ermitteln. Bei optimalem Verlauf der Planungs- und Bewilligungsverfahren auf kommunaler und kantonaler Ebene sowie einer Zustimmung durch das Bündner

Stimmvolk erfolgen der Baubeginn im Frühjahr 2022 und die Inbetriebnahme des Verwaltungszentrums im Frühjahr 2025.

Swiss Alpine Irontrail: Mit der Neuausrichtung des Events «Swiss Alpine Irontrail» rückt Samedan mit der Promulins Arena als Logistikzentrum Engadin in den Mittelpunkt der Swiss Alpine Woche. Samedan ist zudem Start- und Zielort diverser Wettkämpfe. Der Gemeindevorstand ist darüber erfreut und erteilt sämtliche nachgesuchten Bewilligungen für die Streckenführungen und Strassensperrungen, ebenso die Ausnahmebewilligungen für das Rahmenprogramm im Ortskern. Der Anlass wird mit einem Marketingbeitrag von CHF 8000 und zusätzlichen geldwerten Leistungen in der gleichen Höhe finanziell unterstützt. Der Prolog findet am 21. Juli 2018 statt, der Hauptidevent vom 27. bis 29. Juli 2018.

Sanierung Stützmauer alte Kantonsstrasse Samedan-Bever und weitere Auftragsvergaben: Die Stützmauer entlang der alten Kantonsstrasse Samedan-Bever befindet sich in einem

sehr schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Arbeiten erfolgen in Koordination mit der Gemeinde Bever und wurden an die Firma Broggi Lenatti für CHF 57874 vergeben.

Weitere Aufträge wurden gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Submissionsgesetzgebung an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Anbieter wie folgt vergeben: Sanierung Strassenbelag Via Retica / Kreuzung Quadratscha an die Firma Walo Bertschinger AG für CHF 49000; Sanierung Strassenbelag Hotel Quadratscha/Academia Engiadina an die Firma Walo Bertschinger AG für CHF 58000; Sanierung Hallenbeleuchtung MZH Promulins an die Firma Koller AG für CHF 72283; Regeneration Grundwasserpumpwerk Golf an die Firma Mengis AG für CHF 49881; periodische Strassenmarkierung an die Firma EnBePU Markierungen für CHF 17866; Unterhalt Kanalisation an die Firma Rudigier AG für CHF 26537; Unterhalt Strassensammelschächte an die Firma Rudigier AG für CHF 38815. (pre)

«Wir suchen einen Hauptagenten fürs Engadin und Kundenberater fürs Unter- und Oberengadin»

Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt?
Profitieren Sie von unserer erstklassigen internen Ausbildung und starten Sie in eine erfolgreiche Zukunft als Hauptagent oder Kundenberater Privatkunden und Gewerbe.

Hauptaufgaben

Hauptagent

Für unsere Agentur in Samedan suchen wir eine Führungspersönlichkeit, die unsere Vertriebsstrategie im Markt umsetzt und das Team zum Erfolg coacht.

Kundenberater

Ihr Aufgabengebiet umfasst den Verkauf von Versicherungs- und Vorsorgelösungen sowie Neukquisition, Betreuung und Ausbau des bestehenden Kundenstamms. Sie analysieren die Bedürfnisse Ihrer Kunden, erkennen die Risiken und zeigen ihnen massgeschneiderte Lösungen zur Absicherung auf. Als Kundenberater Privatkunden und Gewerbe betreuen Sie Privatkunden sowie regionale KMU's im Bereich von Sach-, Personen- und Lebensversicherungen.

Anforderungen

Hauptagent

Sie verfügen über ein fundiertes Versicherungsfachwissen sowohl im Leben- wie auch im Nichtlebensgeschäft sowie Erfahrung in den Bereichen Verkauf, Führung und Coaching. Mit den Bedürfnissen der Privat- und Firmenkunden sind Sie bestens vertraut. Idealerweise können Sie auf ein breites Beziehungsnetz im Agenturgebiet zurückgreifen.

Kundenberater

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und sind eine aufgestellte Persönlichkeit, welche gut in der Region vernetzt ist. Wir freuen uns auf eine kundenorientierte und kontaktfreudige Person mit hoher Einsatzbereitschaft, die eine neue Herausforderung mit grosser Eigenverantwortung schätzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zürich, Generalagentur Pieder Decurtins
Kalchbühlstrasse 12, 7000 Chur
081 258 58 58, pieder.decurtins@zurich.ch



Zu vermieten in Celerina
Lagerraum/Magazin 175 m²
Anfragen 079 610 35 87

Maloja
Zu vermieten ab sofort
3-Zimmer-Wohnung
Hochparterre, Ausgang auf eine Wiese, Miete Fr. 980.- mtl. mit Parkplatz
Tel. 081 824 35 11/081 824 31 61

Zu vermieten in Zuoz ab sofort oder nach Vereinbarung günstige Wohnungen in Jahresmiete oder Saison
3½-Zimmer-Wohnungen
2½-Zimmer-Wohnungen
Studio
Besichtigung unter 079 202 70 46

Nebenjob ab Winter 2018/2019
Gesucht für Ferienhütte in Sils Maria
- Hauswartung (Technische Kontrolle)
- Schneeräumungen
- Umgebungsarbeiten
Geräte vorhanden. Geeignet auch für fitten Pensionierten.
Angebote an maja@lifegate.ch

Blumenmarkt Samedan

Mittwoch 6. bis Samstag 9. Juni 2018
9.00 - 12.00 / 14.00 - 17.00 Uhr



Flors/Orticultura
Malgiaritta-Defilla
7503 Samedan
Tel. 081 850 55 22

FDP
Die Liberalen

Verlässlich und konstruktiv
Grossratswahlen am 10. 6. 2018



Gian Peter Niggli Meisterlandwirt als Grossrat	Michael Pfäffli Jurist & Unternehmer als Grossrat	Linard Weidmann Malermmeister als Grossrat	Prisca Anand-Schmid Pflegefachfrau als Grossrätin	Markus Berweger Bauingenieur als Grossrat	Patrick Steger Internatsleiter als Grossrat
---	--	---	--	--	--



Unsere Plätze sind ab dem 31. Mai spielbereit.

9. Juni 2018 ab 12:00:
Apero mit Doppeltturnier für alle Clubmitglieder

16. + 17. Juni 2018
Tag der offenen Türe: Alle sportbegeisterten Engadiner sind herzlich Willkommen

Öffentliches Restaurant
ab 12:00 bis 20:00 Uhr
bei schönem Wetter

Zu vermieten ab 1. August 2018, ganzjährig
Garage-Einstellplatz Nr. 13
im Parkhaus Serletta, St. Moritz
Anfragen an: 081 833 34 33

Zu vermieten in Celerina
Studio 37m² (sehr geräumig)
Frisch renoviert, Souterrain per sofort oder nach Vereinbarung 885.-/Mt pauschal, ganzjährig
Cha'Clos, Via Bambas-ch 1
Tel. 079 300 44 46

Aus Eve Hair & Beauty wird...

MERAKI
BEAUTY HAIR

EINLADUNG

Eröffnungsapéro
Samstag 02. Juni 2018
14.00 - 18.00 Uhr

Nadia Bontognali
Via Stredas 2
7500 St. Moritz
+41 81 833 37 37
meraki-beautyhair.ch

Kennlern-Gutschein
10% Rabatt
(Gültig bis Ende Juni 2018)

WM-Tippkönig-Engadin 2018

Ihr Angebot

Am 14. Juni startet die Fussball-Weltmeisterschaft in Russland. Die Engadiner Post/Posta Ladina lanciert zu diesem Anlass ein Tippspiel bei welchem sich alle beteiligen können – gratis! Sie brauchen sich einfach auf der Webseite der Engadiner Post zu registrieren und los geht's auf www.engadinerpost.ch.

Hier kommt Werbung an!

Während der ganzen WM erscheint in jeder Ausgabe der Engadiner Post die vorläufige Rangliste mit allen Tippspielern – 16 Ausgaben mit je ca. 15 000 Lesern. Profitieren Sie von diesem einzigartigen Umfeld und schalten Sie Ihre Werbung. Ein Feld in der Grösse von 54 x 54 mm farbig kostet pro Ausgabe nur Fr. 190.-. Mehrfachfelder sind möglich und ab drei Erscheinungen profitieren Sie von unseren Wiederholungsrabatten von bis zu 12 Prozent.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Gammeter Media Werbeamarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!



Ihr Angebot

Ihr Angebot

NEUERÖFFNUNG
Ristorante
Peppino's
Reservation
Tel 079 344 46 54
Öffnungszeiten
Mi - So, 9 - 22 Uhr +

Herzliche Einladung zum START UP APERO
am Samstag 2. Juni. 2018 (11 - 18 Uhr)
bei der Olympiaschanze St. Moritz
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Lea, Bruno und Peppino

EKW OEE

Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) mit Sitz in Zernez gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. Der Strassentunnel Munt La Schera, Verbindung zwischen der Schweiz und Livigno, ist ein Nebenbetrieb der Engadiner Kraftwerke.

Für unsere Zahlstelle in Punt dal Gall suchen wir ab 01.11.2018 eine/n

Mitarbeiter/-In im Teilzeitpensum (35 - 70 %)

Ihre Hauptaufgaben
- Inkasso der Durchfahrtsgebühren
- Bedienung und Überwachung des Leitsystems

Sie bringen mit

- Freude am Umgang mit Kunden
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtbetrieb, inkl. Wochenenden
- Mündliche Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache
- Mündliche Kenntnisse der englischen Sprache von Vorteil

Arbeitsort und Einsatzgebiet

- Zahlstelle Staumauer Punt dal Gall

Wir bieten

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ausführliche Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter www.ekwstrom.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Natalia Godly, Personaldienst, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
natalia.godly@ekwstrom.ch / +41 81 851 43 08

Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post / Posta Ladina» für iPad und PC / Mac als Digitalversion

Lesen Tippen Sie auf «Lesen», und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.

Seiten Tippen Sie auf «Seiten», und es erscheint eine Auflistung aller Seiten.

Navigation Blättern Sie in der Zeitung vor und zurück oder orientieren Sie sich im Inhaltsverzeichnis.

Archivieren / Teilen Sie können einen gewünschten Artikel per Mail verschicken, ihn ausdrucken, auf Facebook teilen oder auf Twitter posten.



Ansicht Tippen/klicken Sie auf einen Artikel, und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

Ansicht Lesen Sie den gewünschten Artikel im Layout- oder im Lesemodus.

Lesbarkeit Passen Sie die Schriftgrösse an Ihre Bedürfnisse an.



www Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

Mail Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm.

Kiosk Ihr EPdigital-Abo ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Kiosk» und verfolgen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.

Suchen In den Ausgaben, die sich im Kiosk befinden, können Sie gezielt nach Wörtern/Namen suchen.

Aktuell Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen.

Die Politische Gemeinde La Punt Chamues-ch vermietet ab 1. Oktober 2018 oder nach Vereinbarung

eine 4 1/2 Zimmer-Wohnung

in der Chesa Tamarisca in Alvra.

Die grosszügige Wohnung mit Balkon an bester Lage hat eine Nettowohnfläche von rund 120 m². Zusätzlich zur Wohnung gehören ein separater Estrichraum, ein Kellerraum und ein Garageplatz.

Der Mietzins beträgt inklusive Nebenkosten Fr. 2'100.--.

Weitere Auskünfte erteilt

Urs Niederegger unter Tel. 081 / 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch

FDP
Die Liberalen

Grossratswahlen am 10.6.2018

Verlässlich und konstruktiv

Weiterhin voller Einsatz für die vitalen Interessen des Oberengadins.

www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch



Michael Pfäffli
Jurist & Unternehmer
als Grossrat

Gemeinsam mit: Gian Peter Niggli, bisher / Linard Weidmann, bisher / Prisca Anand-Schmid, neu / Markus Berwegler, neu / Patrick Steger, neu

MORELL & GIOVANOLI
Treuhand und Immobilien fiduciaire e immobiliare

zu vermieten

Samedan

ab sofort oder nach Vereinbarung:

älteres Einfamilienhaus

3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Wohnküche, Bad/WC

Miete: CHF 1'500.- inkl. NK oder pro Zimmer CHF 500.-

Die Mietdauer ist befristet bis spätestens 31.03.2019

Für Auskünfte und Besichtigung: 081 750 50 00

info@morell-giovanoli.ch
www.morell-giovanoli.ch

Kein wir ohne uns.



5 Kandidaten für die Zukunft unserer Region

Rico Strimer
Grossrat Stv. neu

Samuel Schäfli
Grossrat neu

Gian Marco Tomaschett
Grossrat neu

Mario Salis
Grossrat bisher

Reto Roner
Grossrat Stv. neu

Jachen Clavuot, La Punt, Arthur Melcher, St. Moritz, Rogeria Clavuot, La Punt, Michael Hänz, Pontresina, Albin Battista, Pontresina, Erna Giovanoli, St. Moritz, Jürg Brügger, Silvaplana, Barbara Döbeli, Silvaplana, Urs Tinner, St. Moritz, Andrea Robbi, St. Moritz, Axel Döbeli, St. Moritz, Gion Rudolf Caprez, Zuoz, Peter L. Plebani, Zuoz, Arnold Holzer, Zuoz, Toni Schlumpf, Zuoz, Susanne Wieser, Zuoz, Flurin Wieser, Zuoz, Lothar Camichel, Zuoz, Andreas Esslinger, Samedan, Jeremy Lemnos, St. Moritz, Bice Isepponi, Pontresina, Curdin Bott, Pontresina, Marco Klucker, Celerina, Jeannine Giger, Celerina, Marco Wellig, Samedan, Leandro Costa, Bever, Pontresina, Christine Sauerländer, La Punt, Renato Amstad, Bever, Hans-Jörg Gross, Bever, Yessica A. Gross, Bever, Flavio Plebani, Bever, Gian-Marco Ravo, St. Moritz, Christoph Schwegler, Samedan, Jürg Roth, St. Moritz, Thomas Pünchera, Zuoz, Simon Winkler, Samedan, Fabia Morellini, Samedan, Rico Puorger, Samedan, Enrico Pedrolini, Samedan, Gian Reto Gredig, Pontresina, Christian Florin, Zuoz

Am 10. Juni 2018 in den Grossen Rat

Allfällige Spenden an Konto
CS 687760-40 IBAN: CH55 0483 5068 7760 4000 0



Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner



STELLENANGEBOT

Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im inspirierenden Hochtal Oberengadin, hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Wir suchen per 1. Juli 2018 oder nach Vereinbarung eine

Assistenz CEO
100%, m/w

Sie führen selbständig administrative Tätigkeiten aus, planen und koordinieren zuverlässig Besprechungen, Seminare, Workshops, Termine und Geschäftsreisen. Dazu gehören unter anderem auch die Organisation von Mitarbeiteranlässen, interne Weiterbildungen und Mitarbeit bei Projekten. Zusätzlich erstellen und bearbeiten Sie Präsentationen und Dokumente, übernehmen die Geschäftsleitungskorrespondenz sowie die Protokollführungen.

Maloja
Sils
Silvaplana
St. Moritz
Celerina
Pontresina
Samedan
Bever
La Punt Chamues-ch
Madulain
Zuoz
S-chanf
Zernez

Ihr Profil: Kaufmännische Grundausbildung oder Ausbildung im Tourismus oder Marketing mit kaufmännischem Flair, idealerweise Erfahrung als Assistenz der Geschäftsleitung. Sie sind ein Organisationstalent, selbständig, zuverlässig und diskret. Muttersprache ist Deutsch, gute Englischkenntnisse. Italienisch- und Französischkenntnisse von Vorteil.

Herr Michael Baumann, Personalleiter,
Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,
Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.stmoritz.ch
michael.baumann@support-engadin.ch



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna



Celerina ist das sportliche, naturnahe, sympathische, familiäre und gastfreundliche Dorf mitten im Engadin. Sowohl im Sommer wie auch im Winter bietet Celerina attraktive Sportmöglichkeiten sowie ein ausgesuchtes kulinarisches Angebot.

Auf die **Sommersaison 2018** sucht die Gemeinde Celerina/Schlarigna eine/-n

Touristische/-n Gästeberater/-in
für
Dorfführungen / Kirche San Gian

Ihre Hauptaufgaben:

- Durchführung der wöchentlichen Dorfführung inklusive Bobmuseum
- Betreuung der Gäste während den Öffnungszeiten der Kirche San Gian

Ihr Profil:

- optimistische und offene Persönlichkeit mit guten Kommunikationsfähigkeiten
- sprachgewandt (mind. Deutsch, Italienisch, Englisch)
- Kenntnisse von Celerina bzw. der Kirche San Gian sind von Vorteil

Wir bieten:

- spannende Tätigkeit im direkten Kontakt mit unseren Gästen
- hoher Grad an Selbständigkeit

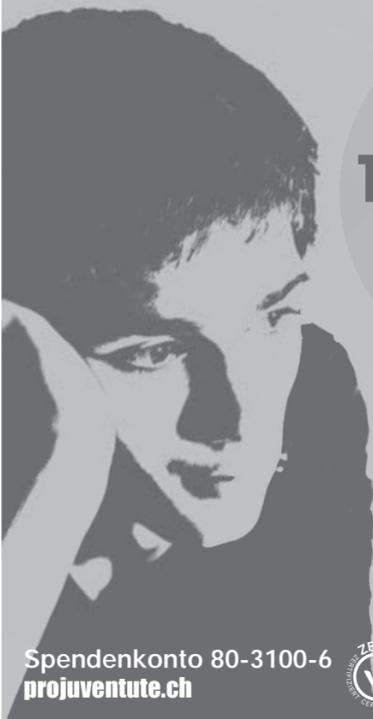
Sowohl die Dorfführungen wie auch die Öffnungszeiten der Kirche San Gian beschränken sich auf die Sommer- und Wintersaison.

Bewerbungen: Bis zum 11. Juni 2018 (Eingang) mit den üblichen Unterlagen an den Gemeindevorstand Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

Für weitere **Auskünfte** stehen der zuständig Gemeindevorstand Herr Roman Ferrari (freizeit@celerina.ch; 081 842 62 30) oder der Gemeindevorstand Beat Gruber (beat.gruber@celerina.ch; 081 837 36 80) gerne zur Verfügung.

Celerina, 29. Mai 2018

Zuviel Alkohol?
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!



Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Engadiner Post
POSTA LADINA

Lernen Sie uns kennen, lösen Sie ein Probeabo. Tel. 081 837 90 80

Hesch gwüsst?

Wir sind Kommunikationsprofis



Das Medienhaus der Engadiner

*In la sumbriva
ha surris üna flur.
Staila amabla,
ögl plain splendor.
Alfons Clalüna*

**Annunzcha da mort ed
ingrazchamaint**

Davo üna vita accumulida ha meis char Niculin e nos char bap pudü murir in pasch.

Niculin Bischoff-Gredig

8 avrigl 1924 - 28 mai 2018

Adressa da led:

Antonetta Bischoff-Gredig
Cuaira 14

7556 Ramosch

Ils confamiliars:

Antonetta Bischoff-Gredig
Jon Peider e Domenica Bischoff-Caviezel e famiglia
Mengia Iseli cun Oriana e Francis Engels
Flurin e Madlaina Bischoff Lys e famiglia
Duri e Lucrezia Bischoff-Gianotti e famiglia
Barbla ed Arno Sulser-Bischoff e famiglia
Martin ed Anita Bischoff-Morell e famiglia

Il funaral ha lö in venderdi, als 1. gün 2018 a las 13.30 davent da chasa.

*Nus ingrazchain da cour al persunal da l'ospidal Engiadina Bassa per la grondiusa chüra,
a l'organisaziun TECUM ed al persunal dal Spitex pel cordial accumpognamaint.*

*Impè da fluors, giavüschaina da resguardar il Center da sandà Engiadina Bassa
IBAN: CH19 0900 0000 7000 0641 5
e l'organisaziun da TECUM
IBAN: CH74 0900 0000 9019 3992 8*



Danksagung

Herzlichen Dank

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns in so grosser Herzlichkeit und Aufrichtigkeit durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden sowie persönlicher Teilnahme an der Abdankungsfeier unserer lieben Ehefrau, Mutter, Schwester und Grossmutter

Angela Pedrett – Tgetgel

Ihre Anteilnahme bekundet haben.

Es war ein grosser Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind. Während der langen Krankheit und in der Stunde des Abschieds haben wir erfahren, wie viel Zuneigung unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde.

Die Trauerfamilie

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Papi, Nonno, Bruder und Schwiegervater

Luigi «Cisle» Zanetti

8. April 1953 – 29. Mai 2018

Nach einem erfüllten, aber viel zu kurzen Leben, ist er nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Seine liebevolle Art, seine positive Lebenseinstellung und sein Humor wird uns in lebendiger Erinnerung bleiben. Du wirst uns fehlen.

Traueradresse
Rita Zanetti-Krauer
Via Tinus 38
7500 St. Moritz

Rita Zanetti-Krauer
Fabrizio und Imke Zanetti
mit Elias
Renzo und Joëlle Zanetti
mit Nico und Henry
Simona Zanetti und Simon Wanzenried
mit Emma-Giulia und Chiara
Vito und Milena Zanetti
mit Alessandro und Tiziana
Livio und Bigi Zanetti
mit Luca
Freunde und Verwandte

Die Abdankung findet am Samstag, 2. Juni 2018 um 13.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Moritz-Dorf statt.

St. Moritz, Mai 2018

Todesanzeige

In tiefer Betroffenheit trauern wir um unseren lieben
Tennisfreund und geschätztes
Vorstandsmitglied



Luigi (Cisle) Zanetti

Wir verlieren einen liebenswerten Freund der für den Tennisclub Celerina
Grossartiges geleistet hat.

Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse wird uns immer verbinden.

Seiner Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Der Vorstand, Herrentreff
und Mitglieder



*1. Kor. 13,13
Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung und
Liebe,
diese drei;
aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen.*

Abschied

Ein grosses Herz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und dankbarer Erinnerung nehmen wir tief traurig Abschied von meinem lieben
Ehemann, unserem lieben Papi, Nonno, Götti, Schwager und Cousin. Er ist nach kurzer
Krankheit umgeben von seinen Lieben friedlich entschlafen.

Mario Erino Rossi-Gökler

14. Juli 1943 - 28. Mai 2018

Traueradresse:
Rosina Rossi-Gökler
Via da Trü Sura 485
7550 Scuol

In stiller Trauer
Rosina Rossi-Gökler
Claudia Rossi mit Moana
Sandra und Graziano De Stefano-Rossi
mit Federico und Andrea
Michaela Rossi und Manuel Aebi
und Anverwandte

Die Beerdigung und Trauerfeier findet am Samstag, 2. Juni 2018 in der reformierten Kirche in
Scuol statt. Die Besammlung zum Trauerzug ist um 13.30 Uhr beim Spital Scuol.

Zum Gedenken

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Veranstaltung

**Prozession an
Fronleichnam**

Pontresina Am Sonntagmorgen, 3. Juni, findet in der römisch-katholischen Pfarrkirche San Spiert in Pontresina im Anschluss an die sonntägliche Eucharistiefeier, die um 10.00 Uhr unter der Mitwirkung des Kirchenchors «Cantamus» aus Altenrhein-Staad beginnt, bei günstiger Witterung die Fronleichnamsprozession statt. Diese führt die Gottesdienstteilnehmer zu insgesamt vier, an verschiedenen Orten aufgestellte, geschmückte Altäre um das Areal der Pfarrkirche San Spiert. Auch Angehörige aus anderen Oberengadiner Pfarreien sind herzlich dazu eingeladen wie auch zum anschliessenden Apéro. (Einges.)



Foto: Jon Duschletta

**Aber die auf
den Herrn
harren,
empfangen
immer neue
Kraft.**

Jesaja 40,31



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



blog.engadin.online

Eine Seen-Trilogie wurde zum Siegerfoto

Patrick Bertschinger aus Samedan hat den EP/PL-Fotowettbewerb zum Thema Zwischensaison gewonnen

Zwei Mal im Jahr ist im Engadin Zwischensaison. Davon hat sich auch Patrick Bertschinger inspirieren lassen. Mit einer Drohne ist ihm das Siegerfoto gelungen.

RETO STIFEL

Was ist Zwischensaison? Das Thema zum Frühjahrsfotowettbewerb hat rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer inspiriert. Verschlossene Türen, leere Regale, der letzte Schneemann der Saison auf grüner Wiese, die Steinböcke in Pontresina, Frühjahrsblumen an den Gewässern, die Ziege, die es sich auf einer Sitzbank bequem gemacht hat ... Die vielen Einsendungen haben gezeigt, dass das Thema sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Von den fünf Fotos, die die meisten Likes erhalten haben, hat sich die Jury für das Bild «Lago Bianco» des Samedners Patrick Bertschinger entschieden. Weil es ein ausdrucksstarkes Foto ist, welches die Zwischensaison am Berninapass in der Jahreszeit zeigt, an die man im Moment gerade nicht denkt: Es ist Herbst, der erste Schnee ist gefallen und die Landschaft präsentiert sich in einer dezenten, aber sehr spannenden Farbenvielfalt. Das gilt auch für die drei Seen, die das Bild dominieren: Der Lago Bianco, der mit Gletscherwasser gespeist wird und darum seine milchige Farbe hat, sowie die dunkleren Seen Lej Nair und Lej Pitschen.

Patrick Bertschinger ist ausgebildeter Schreiner, zurzeit absolviert er die Berufsmatura in Chur. Er bezeichnet sich als Hobbyfotograf und Hobby-Drohnenpilot. Mit einer Drohne ist auch dieses Bild entstanden. Rund 500 Meter über dem Boden war die Drohne, Bert-



Lago Bianco, Lej Nair und Lej Pitschen in der «Zwischensaisonlandschaft» des Berninapasses: Das Siegerbild des Fotowettbewerbs. Foto: Patrick Bertschinger

schinger konnte den Bildausschnitt per Livestream auf seinem Handy sehen. «Die verschiedenen Farben, der Kontrast, die drei Seen – ich wusste bereits beim Auslösen, dass dies ein sehr gutes Bild werden könnte», so Bertschinger,

der seine Fotos auch auf seinem eigenen Instagram-Account postet. Dass es aber gleich zum Siegerbild beim Fotowettbewerb der «Engadiner Post/Posta Ladina» reichen würde, hätte er nicht erwartet. «Ich war überrascht,

bin aber mega glücklich», freut sich Bertschinger. Als Sieger erhält er eine Olympus-System-Digitalkamera, gestiftet von den beiden Fotofachgeschäften Rutz in St. Moritz und Taisch in Scuol. Thema und Datum des nächsten Foto-

wettbewerbs werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Sämtliche Bilder können auf www.engadinerpost.ch/fotowettbewerb angeschaut werden.

Erste Frau im Bankrat der GKB

Graubünden Die Bündner Regierung hat Ines Pöschel zur neuen Bankrätin der Graubündner Kantonalbank gewählt. Die 50-jährige Zürcherin ist die erste Frau in diesem Gremium. Die Rechtsanwältin tritt das Amt am 1. August dieses Jahres an. (Einges.)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Jetzt aktuell!
Gartenmöbel

Tel. 081 852 34 34 woma-samedan.ch

WETTERLAGE

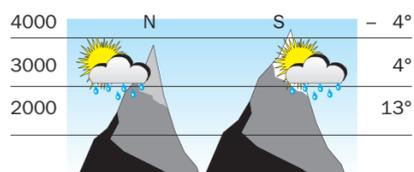
Tiefdrucktätigkeit über Westeuropa sorgt für eine schwache, südliche Strömung, mit der warm-schwüle, sowie labil geschichtete Subtropenluft aus dem Mittelmeerraum in Richtung Mitteleuropa verfrachtet wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Warm, labil und viele Wolken – trotzdem kaum Niederschlag! Aus Süden ziehen ausgedehnte, teils auflockernde Wolkenfelder über Südbünden hinweg. Diese markieren die hoch reichende Warmluftzufuhr und räumen der Sonne vorübergehend weniger Platz ein. Im Tagesverlauf mischt sich stärker quellende Bewölkung ins Wettergeschehen. Jedoch sollte der Tag vielerorts niederschlagsfrei zu Ende gehen. Morgen Freitag wird die Sonne wieder stärker in den Vordergrund treten, was aber nach derzeitigem Stand zwangsläufig keine grössere Schauer- und Gewitterbereitschaft nach sich ziehen muss.

BERGWETTER

Labilität und föhniger Südwind in der Höhe sorgen für eine Fortsetzung der vorherrschenden Wetterlotterie. Ob, wann und wo es zu vereinzelt Überentwicklungen kommt, ist im Detail nur schwer vorhersagbar. Generell gilt, während der ersten Tageshälfte ist man weiterhin meist sicher unterwegs.



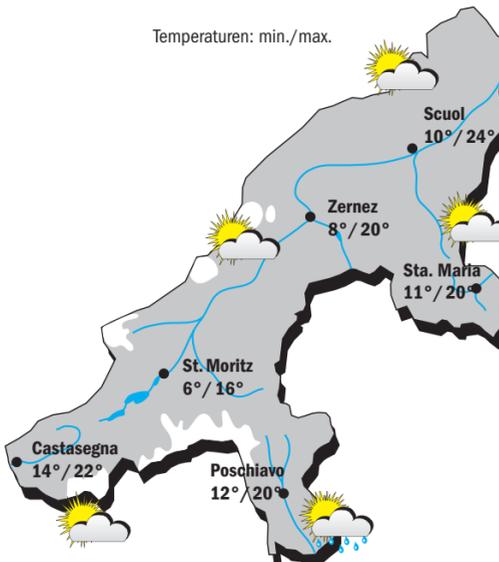
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	11°
Corvatsch (3315 m)	1°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	12°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
10 / 22	9 / 23	8 / 24

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
6 / 16	4 / 16	4 / 17

Zuoz, nicht St. Moritz

Korrekt In der EP/PL vom 29. Mai hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Sternennacht der Lieblingssteinböcke Gian und Gianchen am 18. August findet nicht in St. Moritz, sondern in Zuoz statt. Die Sternennacht bringt Kindern und Erwachsenen die Abenteuer von Gian und Gianchen näher. (ep)

Anzeige

Ich bin für Sie da!
Sabrina Cao, Lernende

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar